



Beteiligungsbericht 2022



Inhaltsverzeichnis

1. Gesetzliche Grundlagen	2
1.1 Gegenstand des Beteiligungsberichtes	2
2. Rechtsformen der Beteiligungen der Stadt Langen	3
2.1 Gesellschaften mit beschränkter Haftung	4
2.2 Genossenschaften	4
2.3 Eigenbetriebe.....	4
2.4 Wasser- und Bodenverband	4
3. Beteiligungen der Stadt Langen im Überblick	6
3.1 Kommunale Betriebe Langen.....	8
3.2 Abfallservice Langen Egelsbach GmbH.....	14
3.3 Beteiligungsmanagement Langen GmbH	17
3.4 Bäder- und Hallenmanagement Langen GmbH.....	22
3.5 Stadtwerke Langen GmbH	26
3.6 Stadtwerke Langen Immobilien GmbH.....	31
3.7 Pittler ProRegion Berufsausbildung GmbH	34
3.8 Pittler Berufsausbildung gGmbH	38
3.9 Baugenossenschaft Langen eG	41
3.10 Regionalpark Rhein-Main Süd-West GmbH	45
3.11 Abwasserverband Langen/Egelsbach/Erzhausen.....	46
3.12 Bürger Energiegenossenschaft eG.....	51
3.13 Dynega Energiehandel GmbH	54
3.14 ENTEGA Windpark Erksdorf GmbH	57
4. Vereinsmitgliedschaften der Stadt Langen im Überblick	60



1. Gesetzliche Grundlagen

Jede hessische Gemeinde hat nach § 121 Hessische Gemeindeordnung (HGO) das Recht sich wirtschaftlich zu betätigen.

Als wirtschaftliche Betätigung ist der Betrieb von Unternehmen zu verstehen, die als Hersteller, Anbieter oder Verteiler von Gütern oder Dienstleistungen am Markt tätig werden, sofern die Leistung ihrer Art nach auch von einem Privaten mit der Absicht der Gewinnerzielung erbracht werden könnte.

Die Gemeinde darf gemäß § 121 Abs. 1 HGO wirtschaftliche Unternehmen errichten, übernehmen oder wesentlich erweitern, wenn der öffentliche Zweck das Unternehmen rechtfertigt und dieser Zweck auch durch das Unternehmen wirtschaftlich erfüllt werden kann und das Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde bzw. zum voraussichtlichen Bedarf steht.

Weiterhin darf die Gemeinde sich nur dann wirtschaftlich betätigen, wenn der Zweck nicht genauso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann. Diese Voraussetzung gilt nicht für Betätigungen, die vor dem 1. April 2004 ausgeübt wurden.

Folgende Tätigkeiten gelten nach § 121 Abs. 2 HGO nicht als wirtschaftliche Betätigung, so dass die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO nicht zur Anwendung kommen.

Tätigkeiten

- zu denen die Gemeinde eine gesetzliche Verpflichtung hat,
- auf den Gebieten des Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesens, der Kultur, des Sports, der Erholung und der Abfall- und Abwasserbeseitigung,
- zur Deckung des Eigenbedarfs.

Der Beschreibung der einzelnen Unternehmen in Kapitel 3 ist zu entnehmen, ob es sich um eine wirtschaftliche Betätigung im Sinne des § 121 Abs. 1 HGO oder um eine Tätigkeit nach § 121 Abs. 2 HGO handelt.

Da die Gemeinden vermehrt dazu übergehen, ihre Aufgabenerfüllung in privatrechtlicher Organisationsform wahrzunehmen und dazu verstärkt Beteiligungen eingehen, hat die Gemeinde nach § 123a HGO jährlich einen Bericht über ihre Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts zu erstellen, um eine Transparenz für die politischen Entscheidungsträger und die informierte Bevölkerung zu schaffen.

1.1 Gegenstand des Beteiligungsberichtes

Der Beteiligungsbericht soll die Gremien und die Öffentlichkeit über die Beteiligungen der Stadt Langen informieren und sie über diese auf dem Laufenden halten.

Die hier gegebenen Informationen erleichtern es, die Leistungs- und Finanzplanung der Kernverwaltung und der Beteiligungen aufeinander abzustimmen und die Geschäftspolitik der Beteiligungen in die Konzernstrategie einzuordnen.

Der Beteiligungsbericht liefert Informationen, die es der politisch-administrativen Führung erleichtern, Rahmenvorgaben für die Beteiligungen im Hinblick auf das Berichtswesen, das Controlling und die Aufstellung von Wirtschaftsplänen vorzubereiten.



Die vorliegende Beteiligungsübersicht umfasst alle Beteiligungen der Stadt Langen, unabhängig von der Größe der Beteiligung und davon, ob die Beteiligung mittelbar oder unmittelbar besteht. Laut Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 7. Dezember 2006 werden in dem Beteiligungsbericht Beteiligungen mit einem Anteil von mindestens 5 % detailliert dargestellt.

Die Veröffentlichung des Berichtes erfolgt jährlich und basiert auf den Geschäftsabschlüssen der Beteiligungen des jeweiligen Berichtsjahres. Daher kann es vorkommen, dass die Inhalte der in den Geschäftsverläufen dargestellten Lageberichte der jeweiligen Beteiligung bei Vorlage des Beteiligungsberichtes bereits überholt sind.

Im 3. Kapitel sind die Beteiligungen in einem Organigramm dargestellt. Nach § 123a HGO sind neben den allgemeinen Angaben, den zusammengefassten Unternehmensdaten, dem Gründungsjahr, der Rechtsform und dem Handelsregister der Gesellschaft auch die anderen Gesellschafter, die Höhe des Stammkapitals, eventuelle Beteiligungen der Gesellschaft, der Gegenstand/Zweck des Unternehmens und die Organe der Gesellschaft darzustellen.

Des Weiteren wird aus dem Beteiligungsbericht ersichtlich, ob das Unternehmen weiterhin der Erfüllung des öffentlichen Zwecks dient und die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO für das Unternehmen vorliegen, soweit sie zur Anwendung kommen.

Auch die wirtschaftlichen Verhältnisse der jeweiligen Beteiligung werden durch Abbildung der Bilanz sowie einer Abbildung der Gewinn- und Verlustrechnung sichtbar. Wurden von der Stadt Bürgschaften für eine Beteiligung gewährt, ist dies ebenfalls dem Beteiligungsbericht zu entnehmen.

Die Gemeinde hat nach § 121 Abs. 7 HGO mindestens einmal in jeder Wahlzeit zu prüfen, inwieweit für ihre wirtschaftlichen Betätigungen die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO erfüllt sind und inwieweit die Tätigkeiten privaten Dritten übertragen werden können. Diese Prüfung wurde für die XIX. Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung mit der Ds.Nr. 209/XIX/22 vorgenommen.

Auf die Angabe nach § 123a Abs. 2 Satz 1 und 2 HGO (Veröffentlichung gewährter Bezüge) wurde auch für diesen Beteiligungsbericht verzichtet.

2. Rechtsformen der Beteiligungen der Stadt Langen

Beteiligungen sind im Sinne des § 271 Abs. 1 des Handelsgesetzbuches (HGB) Anteile an Unternehmen, die bestimmt sind, dem eigenen Geschäftsbetrieb durch Herstellung einer dauernden Verbindung zu jenen Unternehmen zu dienen.

Ob Anteile an einem Unternehmen eine Beteiligung darstellen, ist grundsätzlich unabhängig von der Rechtsform des Unternehmens. Eine Ausnahme stellt lediglich die eingetragene Genossenschaft dar. Die Mitgliedschaft in einer solchen ist nach § 271 Abs. 1 HGB keine Beteiligung im Sinne des Handelsgesetzbuches.

Die Vorschriften in der HGO lassen aber darauf schließen, dass die HGO einen umfassenderen Beteiligungsbegriff verwendet als das HGB.

Denn aus der Zuordnung über die Beteiligung an Gesellschaften lässt sich schließen, dass der Gesetzgeber auch die Mitgliedschaft an einer eingetragenen Genossenschaft als Beteiligung verstanden hat. In § 126 HGO ist zudem geregelt, dass bestimmte Vorschriften über die Beteiligungen an Gesellschaften auch für „die Beteiligung an einer anderen privatrechtlichen Vereinigung“ gelten. Dies kann z. B. auch ein eingetragener Verein sein.



Somit setzt der Begriff der Beteiligung nicht voraus, dass es sich bei dem Unternehmen um eines im Sinne des § 271 Abs. 1 HGB oder des § 121 HGO handelt.

Die Stadt Langen hat in ihrem Beteiligungsbericht den Begriff der Beteiligungen ebenfalls weit gefasst und folgende Rechts- und Organisationsformen aufgenommen:

2.1 Gesellschaften mit beschränkter Haftung

Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH) verfügen über eine eigene Rechtspersönlichkeit. Die Gesellschafter sind mit Einlagen auf das in Stammanteile zerlegte Stammkapital beteiligt, ohne persönlich für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft zu haften. Die Organe der Gesellschaften mit beschränkter Haftung sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung. Die Bildung eines Aufsichtsrates ist der Gesellschaft nach dem Gesellschaftsrecht freigestellt – für Gesellschaften, an denen Städte oder Gemeinden beteiligt sind, ist es allerdings gemäß § 122 Abs. 1 Nr. 3 HGO die Regel.

Diese Rechtsform kommt in kommunalen Bereichen sehr häufig vor, da das GmbH-Recht den Gesellschaftern große Gestaltungsspielräume ermöglicht.

2.2 Genossenschaften

Genossenschaften sind Gesellschaften, welche die Förderung des Erwerbs oder der Wirtschaft ihrer Mitglieder mittels gemeinschaftlichen Geschäftsbetriebs bezwecken. Im Statut der Genossenschaften wird geregelt, ob und in welcher Höhe die Genossen im Konkursfall zur Leistung von Nachschüssen verpflichtet sind. Für Genossenschaften ist charakteristisch, dass sie keinen eigenen wirtschaftlichen Zweck verfolgen, insbesondere keinen eigenen Gewinn anstreben, sondern den sonstigen Wirtschaftsbetrieb ihrer Mitglieder unmittelbar fördern wollen.

2.3 Eigenbetriebe

Eigenbetriebe sind Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, die über organisatorische Selbstständigkeit, eine eigene Geschäftsführung sowie über eine eigene Personalwirtschaft verfügen. Finanzwirtschaftlich gelten sie als Sondervermögen der Stadt/Gemeinde. Spezifische Organe der Eigenbetriebe sind die Betriebsleitung und die Betriebskommission.

Eigenbetriebe sind keine juristischen Personen, daher stellen sie streng genommen keine Beteiligung dar. Träger der Rechte und Pflichten des Eigenbetriebes ist die jeweilige Gemeinde.

Nach dem Beschluss vom 7. Dezember 2006 sind auch Eigenbetriebe in dem Beteiligungsbericht aufzuführen.

2.4 Wasser- und Bodenverband

Wasser- und Bodenverbände sind Organisationen, die im öffentlichen Interesse und zum Nutzen ihrer Mitglieder Aufgaben der Wasser- und Bodenwirtschaft wahrnehmen.

Ein Wasser- und Bodenverband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, dessen Tätigkeiten im Wasserverbandsgesetz, einem Rahmengesetz des Bundes, festgelegt sind und in dem Hessischen Ausführungsgesetz präzisiert und erweitert wurden. Obschon die Mitglieder Verbandsvorsteher und Verbandsvorstand in freier Wahl bestimmen, stehen die Verbände unter staatlicher Aufsicht, besonders hinsichtlich der Einhaltung einer

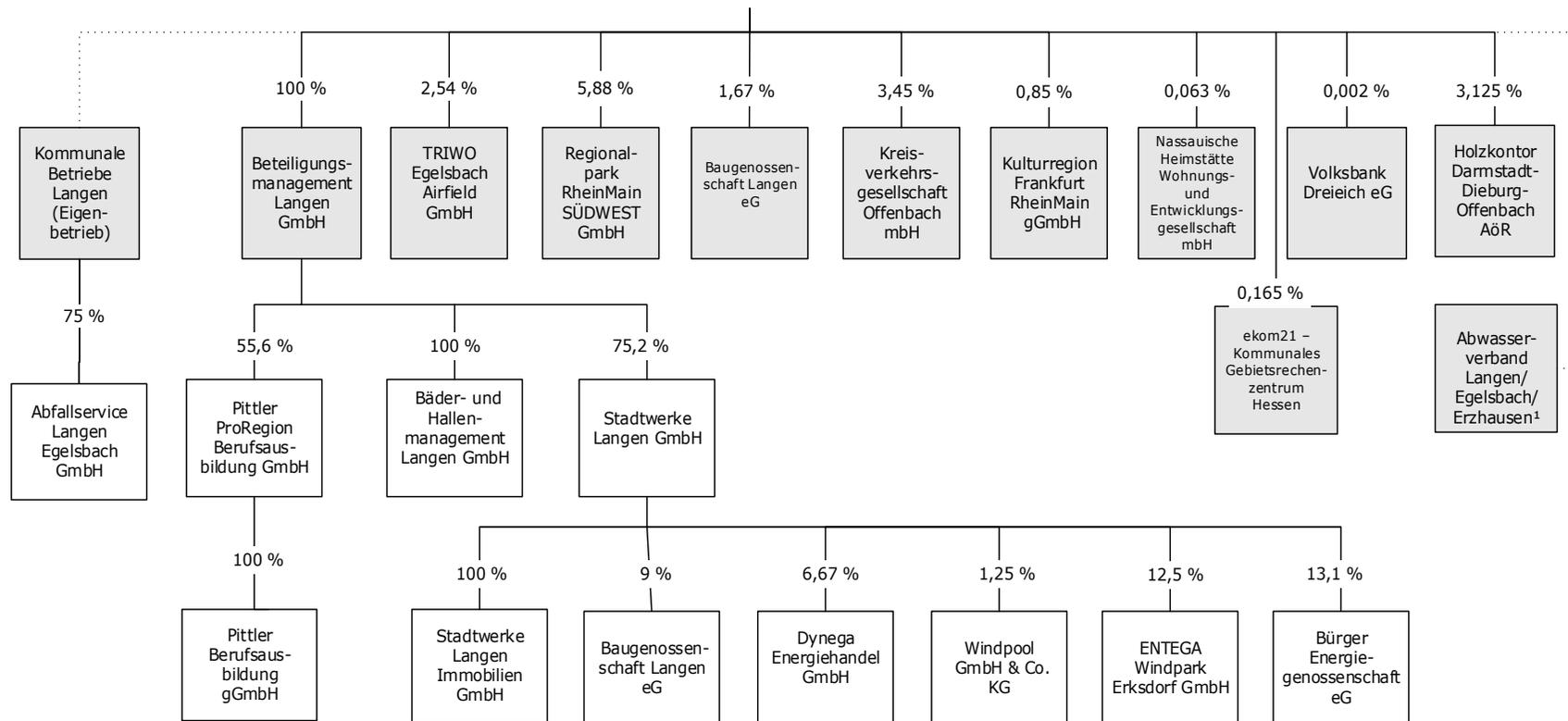


ordnungsgemäßen Haushaltsführung. Spezifisches Organ der Wasser- und Bodenverbände ist außer dem Vorstand die Verbandsversammlung.

Nach einer Empfehlung der Überörtlichen Prüfung ist diese Rechtsform ab dem Beteiligungsbericht für das Geschäftsjahr 2009 mit aufgenommen worden.



3. Beteiligungen der Stadt Langen im Überblick



¹ Die Stadt Langen ist an der Sparte 1 des Abwasserverbandes Langen/Egelsbach/Erzhausen mit 60 % beteiligt.

Stand: 31.12.2022



Gesellschaft	Stamm-/ Grundkapital in Euro	Rechnerischer Anteil in %	Anteil Stamm-/ Grundkapital in Euro
Kommunale Betriebe Langen (Eigenbetrieb)	13.000.000,00	100,00	13.000.000,00
Abfallservice Langen Egelsbach GmbH*	300.000,00	75,00	225.000,00
Beteiligungsmanagement Lan- gen GmbH	2.300.000,00	100,00	2.300.000,00
Bäder- und Hallenmanagement Langen GmbH*	2.300.200,00	100,00	2.300.200,00
Stadtwerke Langen GmbH*	7.661.800,00	75,20	5.761.673,60
Stadtwerke Langen Immobilien GmbH*	30.000,00	75,20	22.560,00
Pittler ProRegion Berufsausbil- dung GmbH*	2.250.000,00	55,56	1.250.100,00
Pittler Berufsausbildung gGmbH*	25.000,00	55,56	13.890,00
TRIWO Egelsbach Airfield GmbH	13.949.300,00	2,54	354.000,00
Baugenossenschaft Langen eG	5.144.160,00 ¹	1,67	80.000,00
Baugenossenschaft Langen eG* (unmittelbar durch die Stadtwerke Langen GmbH)		6,77	348.156,75
Regionalpark RheinMain SÜD- WEST GmbH	Der Jahresabschluss 2022 wird durch die Gesell- schaft erst am Ende des Jahres beschlossen.		
Abwasserverband Langen/Egelsbach/Erzhausen	1.780.000,00	60,00	1.068.000,00
Bürger Energiegenossenschaft eG*	80.700,00	9,85	7.949,92
Dynega Energiehandel GmbH*	150.000,00	5,02	7.523,76
ENTEKA Windpark Erksdorf GmbH Darmstadt*	25.000,00	9,40	2.350,00
Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach mbH	51.910,00	3,45	1.790,00
Kulturregion FrankfurtRhein- Main gGmbH	35.450,00	0,85	300,00
Windpool GmbH & Co. KG*	30.530.164,74	0,94	286.983,55
Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklun- gs-gesellschaft mbH	127.430.070,00	0,063	80.860,00
Volksbank Dreieich eG	57.295.379,83	0,002	1.000,00
Holzkontor Darmstadt-Dieburg- Offenbach AöR	50.000,00	3,125	1.562,50
ekom21 - Kommunales Gebiets- rechenzentrum Hessen	Der Jahresabschluss 2022 wird durch die Gesell- schaft erst am Ende des Jahres beschlossen.		

* mittelbare Beteiligung

¹ Geschäftsguthaben zum 31.12.2022 ohne Anteile der ausgeschiedenen Mitglieder und ohne gekündigte Anteile.



3.1 Kommunale Betriebe Langen

Allgemeine Unternehmensdaten

Kommunale Betriebe Langen
Weserstraße 14
63225 Langen

Tel.: 0 61 03 / 595 – 0
Fax: 0 61 03 / 595 – 222

E-Mail: info@kbl-langen.de
Internet: www.kbl-langen.de

Handelsregister

Amtsgericht Offenbach am Main, HRA 32116

Gründungsjahr

1995

Rechtsform

Eigenbetrieb

Stammkapital

13.000.000 Euro

Beteiligungen des Eigenbetriebes

ALEG Abfallservice Langen Egelsbach GmbH 75 %

Gegenstand/Zweck des Eigenbetriebes

Zum Aufgabenbereich des Eigenbetriebs zählen die Sammlung und Weiterleitung von Abwässern einschließlich der Unterhaltung und dem Betrieb des Kanalnetzes, die Entsorgung und Wiederverwertung von Abfällen, die Reinigung öffentlicher Straßen und Verkehrsflächen, der Winterdienst, der Friedhofsbetrieb, die öffentliche Straßenbeleuchtung, die Erstellung und Unterhaltung städtischer Hochbauten, Grünanlagen (einschließlich Spiel- und Sportanlagen) und Verkehrsflächen, der Betrieb des gemeinsamen Fuhrparks und des Bauhofs.

Organe des Eigenbetriebes

Betriebsleitung:

Manfred Pusdrowski (bis 31.07.2022)
Uwe Linder (ab 01.08.2022)

Betriebskommission:

Mitglieder des Magistrats:

Bürgermeister Prof. Dr. Jan Werner
Erster Stadtrat Stefan Löbig (stellv. Vorsitzender)
Stadtrat Gerhard Dreyer
Stadtrat Erwin Schönwälder



Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung:

Stadtverordneter Ingo Eberhard
Stadtverordnete Monika Hoppe
Stadtverordneter Heinz-Georg Sehring
Stadtverordneter Ulrich Vedder

Mitglieder der KBL-Personalvertretung:

Jens Römischer-Denker
André Ertelt

Wirtschaftlich und technisch erfahrene Personen:

Peter Czech
Gerd Fitterer
Christian Weber

Wirtschaftliche Betätigung nach § 121 HGO

Es liegt eine Tätigkeit nach § 121 Abs. 2 HGO vor.

Geschäftsverlauf

Angesichts der Rahmenbedingungen und der hohen Inflation war 2022 ein sehr gutes Jahr für den Eigenbetrieb. Der Überschuss in der Gewinn- und Verlustrechnung von 865.000 Euro liegt deutlich über dem Wirtschaftsplan (Prognose: -140.000 Euro) und dem Vorjahresergebnis (350.000 Euro). Die Tatsache, dass 2022 deutlich besser als geplant abschließt, resultiert aus Ergebnisverbesserungen in den Sparten Entwässerung, Straßenbeleuchtung, Technisches Facility-Management und Bauhof, Fuhrpark, Winterdienst.

Überschüsse erwirtschafteten die Entwässerung (+399.000 Euro), die Abfallwirtschaft (+209.000 Euro), die Straßenbeleuchtung (+243.000 Euro) und das Technische Facility-Management (+288.000 Euro). Die Stadtreinigung und der Friedhof weisen ein kostendeckendes Ergebnis aus, während sich für die Sparte Bauhof, Fuhrpark, Winterdienst (-274.000 Euro) ein Defizit ergab.

Die Sparte Entwässerung hat mit einem positiven Ergebnis von 399.000 Euro abgeschlossen (Vorjahr: +385.000 Euro) und eine angemessene Eigenkapitalverzinsung erreicht. Auf Basis der Nachkalkulation ergab sich eine Reduzierung der Gebührenrückstellung um 464.000 Euro.

Im Berichtsjahr wurden 4.694.000 Euro Schmutzwassergebühren (Vorjahr: 4.752.000 Euro) und 2.484.000 Euro Niederschlagswassergebühren (Vorjahr: 2.442.000 Euro) vereinnahmt. In Summe betragen die Entwässerungsgebühren 7.178.000 Euro (Vorjahr: 7.194.000 Euro). An den Abwasserverband Langen/Egelsbach/Erzhausen wurden 4.544.000 Euro (Vorjahr: 4.532.000 Euro) als Umlage gezahlt.

Die Sparte Abfallwirtschaft weist einen Überschuss von 209.000 Euro aus (Vorjahr: 254.000 Euro). Mit den Überschüssen aus 2021 und 2022 wird der durch den Einbruch der Wertstoff-erlöse im Jahr 2020 verursachte Fehlbetrag in Höhe von 463.000 Euro vollständig ausgeglichen. Der Restbetrag in Höhe von 127.000 Euro (Vorjahr: 333.000 Euro) wird der Gebührenrückstellung zugeführt und im Kalkulationszeitraum 2024 bis 2026 abgeschmolzen.

Die Restmüllmenge ist im Jahr 2022 gegenüber dem Vorjahr um 236 Tonnen auf 6.151 Tonnen gesunken (-3,7 %). Da die Zahl der Einwohner um 558 (+1,4 %) auf 39.988 gestiegen ist (Quelle: Bürgerbüro), hat sich rechnerisch die Restmüllmenge pro Einwohner



sogar um 5 % auf 154 kg/a reduziert (Vorjahr: 162 kg/a). Die Sammelmenge an Bioabfall sank um 212 Tonnen auf 1.795 Tonnen (-11 %) und die am Wertstoffhof angelieferte Grünschnittmenge sank um 453 Tonnen auf 1.222 Tonnen (-27 %). Während der Rückgang der Restmüllmenge, aufgrund immer besserer Abfalltrennung, ein langjähriger Trend ist, kann der temporäre Rückgang bei Bioabfall und Grünschnitt auf die extreme Trockenheit des Jahres 2022 zurückgeführt werden, da im Sommer kaum Rasenschnitt angefallen war.

Ein Mengenrückgang war auch bei den folgenden Fraktionen zu verzeichnen: Altpapier sank um 311 Tonnen auf 2.254 Tonnen (-12 %), Bauschutt um 11 auf 547 Tonnen (-11 %), Holz um 9 auf 616 Tonnen (-2 %). Der Mengenrückgang ist möglicherweise darauf zurückzuführen, dass pandemiebedingt in den Vorjahren mehr Abfälle in den Haushalten entsorgt wurden. Die Zahl der Müllbehälter sank um 26 auf 8.109 Stück (-0,3 %) und die Zahl der Biotonnen um 69 auf 6.045 Stück (-1 %). Lediglich bei der Sammlung von Leichtverpackungen war ein Anstieg um 10 auf 1.171 Tonnen (+1 %) zu verzeichnen.

Die von der ALEG bezogenen Fremdleistungen haben sich durch allgemeine Kostensteigerungen, der Einführung einer Engstellentour sowie der Leerung von Unterflurbehältern um 221.000 Euro auf 2.211.000 Euro erhöht. Die Zahlungen an die Rhein-Main Abfall GmbH (RMA) für die Entsorgung von Restmüll, Biomüll, Sperrmüll und Sonderabfall sanken dagegen um 90.000 Euro auf 1.542.000 Euro, weil die Rest- und Biomüllmengen deutlich zurückgegangen sind. In Summe stieg der Materialaufwand um 131.000 Euro auf 4.118.000 Euro, der Personalaufwand sank um 25.000 Euro auf 319.000 Euro und der Sonstige betriebliche Aufwand um 8.000 Euro auf 330.000 Euro.

Die Erlöse für die Sammlung von Altpapier sind im Jahr 2022 um 70.000 Euro auf 474.000 Euro gesunken (Vorjahr: 544.000 Euro). Ab Mitte 2022 sind die Preise für Altpapier deutlich gefallen, da in Folge der Energiepreiskrise viele Papierfabriken die Produktion gedrosselt haben. Teilweise wurde die Annahme von Altpapier ganz eingestellt. Wegen der schwierigen Marktlage hat die Firma Trapp den Vertrag mit KBL zur Altpapierverwertung nicht verlängert, so dass KBL zum 01.07.2023 die Verwertung europaweit ausgeschrieben hat.

Handelsrechtlich erzielte die Sparte Stadtreinigung im Berichtsjahr 2022 ein Null-Ergebnis (Vorjahr: 500 Euro). Die Nachkalkulation des gebührenfinanzierten Teils der Straßenreinigung hat eine Unterdeckung in Höhe von 44.000 Euro ergeben, die mit der Gebührenerückstellung des Vorjahres in Höhe von 73.700 Euro ausgeglichen wurde.

Handelsrechtlich weist die Sparte Friedhof ein Null-Ergebnis aus. Im Jahr 2022 hat sich durch einen außergewöhnlichen Anstieg der Sterbefälle eine Gebührenüberdeckung von 39.000 Euro ergeben, die als Gebührenerückstellung verbucht wurde und in den Folgejahren abgeschmolzen wird. Aus dem städtischen Budget werden 9.000 Euro für nicht gebührenfinanzierte Kosten getragen (Pflege der Außenanlage, Pflege des jüdischen Friedhofs, der Kriegsgräber und der Ehrengräber). Wie in den Vorjahren wurden für den Grünanteil des Friedhofs 122.000 Euro erstattet. 2022 gab es einen Anlagenzugang durch die Ersatzbeschaffung eines Kleinkippers (57.000 Euro).

2022 lag die Zahl der Grabverkäufe bei 215 (Vorjahr: 225) und damit auf einem erneut sehr hohen Niveau. 2022 haben sich 69 % der Grabkäufer für pflegefreie Grabarten entschieden (148 von 215 Grabverkäufen).

Die Sparte Straßenbeleuchtung schließt wegen höherer Erträge und niedrigerer Materialaufwendungen mit einem verbesserten Spartengewinn von 243.000 Euro ab (Vorjahr: 112.000 Euro). In die Sanierung bzw. Erneuerung von Beleuchtungskabeln in Langen und Egelsbach wurden insgesamt 75.000 Euro investiert. Davon entfielen 22.000 Euro auf die Kabelerneuerung im Stadtgebiet, 43.000 Euro in den Austausch von Lampenköpfen und 10.000 Euro für die Beleuchtung des Fußweges zum Kita Schutzwagen.



Nach einem Verlust von 63.000 Euro im Vorjahr hat die Sparte Technisches Facility-Management das Geschäftsjahr 2022 mit einem Gewinn von 288.000 Euro abgeschlossen, was allerdings deutlich besser ist als prognostiziert (-101.000 Euro Planwert).

Hauptursachen für die erfreuliche Planabweichung waren eine gute Auftragslage mit deutlich gestiegenen Umsatzerlösen von 4.475.000 Euro (Vorjahr: 3.273.000 Euro) und niedrigere Betriebsaufwendungen als geplant.

In der Sparte Bauhof, Fuhrpark, Winterdienst sind der Handwerkerbereich (auch für den Tiefbau), die Grünpflege, der Winterdienst und der Fuhrpark zusammengefasst. Das Spartergebnis 2022 ist mit 274.000 Euro deutlich weniger defizitär als die Prognose des Wirtschaftsplans (-744.000 Euro) und auch besser als das Vorjahresdefizit (-339.000 Euro). Die Abweichung ist auf höhere Umsatzerlöse und niedrigere Betriebsaufwendungen zurückzuführen. Damit entwickelte sich auch diese Sparte betriebswirtschaftlich gesehen in die richtige Richtung.

Beschäftigtenzahlen

Im Jahresdurchschnitt waren 60 Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter beschäftigt.



Abbildung der Bilanz

Aktiva	31.12.2022 Euro	31.12.2021 Euro	Veränderungen in %
Immaterielle Vermögensgegenstände	5.953,00	15.478,00	-61,54
Sachanlagen	42.398.769,40	42.989.073,01	-1,37
Finanzanlagen	822.507,10	781.556,54	5,24
Vorräte	132.686,35	114.179,89	16,21
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.258.683,21	1.598.499,38	41,30
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.370.791,25	3.194.235,43	-25,78
Rechnungsabgrenzungsposten	6.809,10	5.786,66	17,67
Bilanzsumme	47.996.199,41	48.698.808,91	-1,44

Passiva	31.12.2022 Euro	31.12.2021 Euro	Veränderungen in %
Stammkapital	13.000.000,00	13.000.000,00	0,00
Rücklagen	5.476.747,09	5.476.747,09	0,00
Gewinn-/Verlustvortrag	-2.032.036,19	-2.381.935,15	-14,69
Jahresgewinn/Jahresverlust	865.130,80	349.898,96	147,25
Sonderposten für Zuwendungen zum Anlagevermögen	341.752,03	380.709,49	-10,23
Empfangene Ertragszuschüsse	592.084,10	615.539,83	-3,81
Rückstellungen	2.719.698,90	2.908.154,60	-6,48
Verbindlichkeiten	22.959.889,15	24.364.108,28	-5,76
Rechnungsabgrenzungsposten	4.072.933,53	3.985.585,81	2,19
Bilanzsumme	47.996.199,41	48.698.808,91	-1,44



Abbildung der Gewinn- und Verlustrechnung

	31.12.2022	31.12.2021	Veränderungen
	Euro	Euro	in %
Umsatzerlöse	22.168.260,88	20.569.437,11	7,77
Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	21.873,67	-3.045,70	-818,18
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	27.808,11	-100,00
Sonstige betriebliche Erträge	208.474,69	158.964,64	31,15
Materialaufwand	-13.539.179,23	-12.610.505,44	7,36
Personalaufwand	-3.872.115,55	-3.853.514,06	0,48
Abschreibungen	-1.882.045,23	-1.866.058,37	0,86
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.883.774,61	-1.824.108,59	3,27
Erträge aus Beteiligungen	20.175,00	70.403,81	-71,34
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	204,50	163,54	25,05
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.416,44	785,53	462,22
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-288.008,06	-321.144,13	-10,32
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	945.514,50	349.186,45	170,78
Sonstige Steuern	-89.280,02	-6.556,84	1261,63
Erträge aus Verlust Friedhofsbetrieb	8.896,32	7.269,35	22,38
Jahresgewinn	865.130,80	349.898,96	147,25



3.2 Abfallservice Langen Egelsbach GmbH

Allgemeine Unternehmensdaten

ALEG Abfallservice Langen Egelsbach GmbH
Weserstraße 14
63225 Langen

Tel.: 0 61 03 / 595 – 0
Fax: 0 61 03 / 595 – 222

Handelsregister

Amtsgericht Offenbach am Main, HRB 34860

Gründungsjahr

2001; Umfirmierung 2019

Rechtsform

GmbH (Gesellschaft mit beschränkter Haftung)

Gesellschafter

Kommunale Betriebe Langen	75 %
Gemeinde Egelsbach	25 %

Höhe Stammkapital

300.000 Euro

Beteiligungen der Gesellschaft

Keine

Gegenstand/Zweck des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Entsorgungsdienstleistungen aller Art für die Stadt Langen und die Gemeinde Egelsbach. Die Gesellschaft sammelt Restmüll, Biomüll, Altpapier und Leichtverpackungen in beiden Kommunen ein und betreibt einen zentralen Werstoffhof in Langen und eine Wertstoffannahmestelle in Egelsbach.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Ralf Krupka
Juan Lopez Schnecker

Aufsichtsrat:

Bürgermeister Prof. Dr. Jan Werner (Vorsitzender)
Bürgermeister Gemeinde Egelsbach Tobias Wilbrand (stellv. Vorsitzender)
Erster Stadtrat Stefan Löbig
Stadtrat Gerhard Dreyer
Manfred Pusdrowski (bis 31.07.2022)
Uwe Linder (ab 01.08.2022)
Klaus-Dieter Bergerhausen
Jens Römischer-Denker



Wirtschaftliche Betätigung nach § 121 HGO

Es liegt eine Tätigkeit nach § 121 Abs. 2 HGO vor.

Geschäftsverlauf

Insgesamt hat die Abfallservice Langen Egelsbach GmbH (ALEG) 2022 erneut ein erfolgreiches Betriebsjahr verzeichnet.

Der Jahresüberschuss 2022 beträgt 38.061 Euro (Vorjahr: 53.825 Euro). Die Eigenkapitalrendite liegt bei 3,5 % (Vorjahr: 5,0 %).

In den Sparten „Hausmüllentsorgung Langen“ und „Hausmüllentsorgung Egelsbach“ ist die Gesellschaft im hoheitlichen Bereich für die beiden Kommunen tätig. Der „Gewerbliche Bereich“ beinhaltet die Sammlung der Gelben Säcke/Gelben Tonne und unterliegt dem Wettbewerb. Der „Betrieb der Wertstoffhöfe“ in Langen und Egelsbach bildet eine weitere Sparte.

Die beiden hoheitlichen Sparten der Hausmüllentsorgung schließen in Langen mit 20.848 Euro (Vorjahr: 41.701 Euro) und in Egelsbach mit 5.483 Euro (Vorjahr: 2.639 Euro) ab. Die gewerbliche Sparte Leichtverpackungen erzielte einen Überschuss in Höhe von 3.316 Euro (Vorjahr: 2.090 Euro) und die Sparte Wertstoffhöfe schließt mit einem Überschuss in Höhe von 8.414 Euro ab (Vorjahr: 7.394 Euro).

Am 11.10.2022 wurde die Zertifizierung der ALEG als Entsorgungsfachbetrieb durchgeführt. Im Rahmen der Prüfung wurden keine Abweichungen oder sonstige Mängel in Bezug auf die Entsorgungsfachbetriebsverordnung (EfbV) festgestellt.

Beschäftigtenzahl

Im Jahresdurchschnitt waren 34 Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter beschäftigt.



Abbildung der Bilanz

Aktiva	31.12.2022 Euro	31.12.2021 Euro	Veränderungen in %
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	1.254,00	-100,00
Sachanlagen	1.288.574,00	1.110.026,00	16,09
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	408.408,36	260.623,48	56,70
Guthaben bei Kreditinstituten	234.709,81	133.143,69	76,28
Rechnungsabgrenzungsposten	1.078,00	704,00	53,13
Bilanzsumme	1.932.770,17	1.505.751,17	28,36

Passiva	31.12.2022 Euro	31.12.2021 Euro	Veränderungen in %
Gezeichnetes Kapital	300.000,00	300.000,00	0,00
Kapitalrücklage	573.000,00	573.000,00	0,00
Gewinnvortrag	171.909,41	144.984,36	18,57
Jahresüberschuss	38.061,25	53.825,05	-29,29
Rückstellungen	83.563,44	75.580,11	10,56
Verbindlichkeiten	766.236,07	358.361,65	113,82
Bilanzsumme	1.932.770,17	1.505.751,17	28,36

Abbildung der Gewinn- und Verlustrechnung

	31.12.2022 Euro	31.12.2021 Euro	Veränderungen in %
Umsatzerlöse	3.162.719,60	2.818.052,00	12,23
Sonstige betriebliche Erträge	20.984,29	6.843,09	206,65
Materialaufwand	-718.420,89	-687.223,70	4,54
Personalaufwand	-1.690.976,73	-1.548.251,52	9,22
Abschreibungen	-267.193,16	-213.668,00	25,05
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-408.405,74	-292.737,96	39,51
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.581,44	-26,67	13.328,72
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-49.494,68	-22.205,19	122,90
Ergebnis nach Steuern	45.631,25	60.782,05	-24,93
Sonstige Steuern	-7.570,00	-6.957,00	8,81
Jahresüberschuss	38.061,25	53.825,05	-29,29



3.3 Beteiligungsmanagement Langen GmbH

Allgemeine Unternehmensdaten

Beteiligungsmanagement Langen GmbH
Weserstraße 14
63225 Langen

Tel.: 0 61 03 / 595 – 0
Fax: 0 61 03 / 595 – 222

Handelsregister

Amtsgericht Offenbach am Main, HRB 41764

Gründungsjahr

2004

Rechtsform

GmbH (Gesellschaft mit beschränkter Haftung)

Gesellschafterin

Stadt Langen 100 %

Höhe Stammkapital

2.300.000 Euro

Beteiligungen der Gesellschaft

Bäder- und Hallenmanagement Langen GmbH	100 %
Stadtwerke Langen GmbH	75,2 %
Pittler ProRegion Berufsausbildung GmbH	55,56 %

Gegenstand/Zweck des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrags der Erwerb, das Halten und die Verwaltung von Beteiligungen an Unternehmen aus dem Bereich der städtischen Daseinsvorsorge, insbesondere der städtischen Sport-, Kultur- und Freizeiteinrichtungen und der Versorgungsunternehmen.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte zu tätigen und Maßnahmen zu treffen, die dem vorstehenden Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar dienlich und förderlich sind. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften zu errichten, sich an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen zu beteiligen und Organisationsverhältnisse – sei es als Ober- oder Untergesellschaft – einzugehen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Manfred Pusdrowski (bis 31.07.2022)
Uwe Linder (ab 01.08.2022)
Helga Uhl



Aufsichtsrat:

Bürgermeister Prof. Dr. Jan Werner (Vorsitzender)
Erster Stadtrat Stefan Löbig (stellv. Vorsitzender)
Stadtverordneter Rolf Diefenthäler
Stadtverordneter Jens Duffner
Stadtrat Dennis Jakobi
Stadtrat Erwin Schönwälder
Stadtverordneter Stephan Seibel
Stadtverordneter Ulrich Vedder
Stadtverordneter Frank Weber
Vorsitzende Personalrat Heike Hübinger

Wirtschaftliche Betätigung nach § 121 HGO

Bei dieser Beteiligung ist der öffentliche Zweck der Tochtergesellschaften maßgeblich. Da die Beteiligungsmanagement Langen GmbH vor allem deren betriebswirtschaftliche Steuerung und die steuerrechtliche Optimierung zum Aufgabengebiet hat, ist für sie keine eigene Prüfung anzustellen, sie unterliegt den Maßstäben ihrer Beteiligungen.

Geschäftsverlauf

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresfehlbetrag von 601.000 Euro ab (Plan: Verlust 17.000 Euro). Der hohe Fehlbetrag ist begründet in der Bilanzierung von passiven latenten Steuern von rd. 814.000 Euro. Passive latente Steuern sind mögliche künftige Steuerbelastungen, die sich aus temporären Differenzen der handels- und steuerrechtlichen Wertansätze ergeben und sind in der Handelsbilanz gemäß § 274 HGB zu bilanzieren. Aufgrund der ertragsteuerlichen Organschaft sind latente Steuern der Organgesellschaften beim Organträger, der BML, zu berücksichtigen. In den Vorjahren ergaben sich aufgrund der unterschiedlichen Bewertung in der Handels- und Steuerbilanz Abweichungen, die grundsätzlich zu aktiven latenten Steuern führten und von deren Aktivierungswahlrecht gemäß § 274 HGB kein Gebrauch gemacht wurde. Die Auflösung einer Rückstellung für unterlassene Instandhaltung bei der Stadtwerke Langen GmbH zum 31.12.2022 führte zu einem Entfall der Abweichung zwischen Handelsbilanz und Steuerbilanz. Der verbleibende Überhang der passiven latenten Steuern stammt hauptsächlich aus den Rücklagen nach § 6b EStG in der Steuerbilanz der SWL bzw. aus den bereits teilweise vorgenommenen Übertragungen der Rücklage auf die Anschaffungskosten von Grund und Boden sowie Gebäuden. Der Ausweis der passiven latenten Steuern stellt keine aktuell tatsächlich bestehende Steuerverbindlichkeit der BML gegenüber dem Finanzamt dar. Des Weiteren sind damit auch keine zahlungswirksamen Vorgänge verbunden.

Auf Ebene der BML werden die Erträge aus der Gewinnabführung der Stadtwerke Langen GmbH mit den Aufwendungen aus der Verlustübernahme von der Bäder- und Hallenmanagement Langen GmbH verrechnet.

Die Verlustübernahme an die Bäder- und Hallenmanagement Langen GmbH ist gegenüber dem Vorjahr (3.272.000 Euro) um 23.000 Euro auf 3.295.000 Euro gestiegen. Im Ergebnis der BaHaMa ist das Defizit der Stadthalle in Höhe von 1.530.000 Euro enthalten (Vorjahr: 1.373.000 Euro). Es wird aufgrund einer mit der Stadt Langen geschlossenen Vereinbarung aus dem städtischen Haushalt ausgeglichen. Der Verlust der BML, der sich aus dem Betrieb der Bäder ergibt und anhand einer durch einen Wirtschaftsprüfer geprüften und bestätigten Spartenrechnung nachgewiesen ist, ist insoweit durch die Stadt Langen auszugleichen, als er nicht durch die Gewinnabführung der Stadtwerke abzüglich der hierauf bei der BML anfallenden Belastung mit Körperschaftsteuer und Gewerbeertragsteuer gedeckt wird. Dieser Verlustausgleich ist im Jahr 2022 nicht erforderlich.



Aus dem im Jahr 2018 geschlossenen Erbbaurechtsvertrag mit der Pittler ProRegion Berufsausbildung GmbH (pBA) für das Grundstück Siemensstraße mit einer Laufzeit bis 31.08.2050 konnte die BML Erlöse von 26.000 Euro erzielen. Die pBA erwirtschaftete 2022 einen Jahresüberschuss von 78.000 Euro, welcher 2023 teilweise an die Gesellschafter (50.000 Euro) ausgeschüttet wird. Dividenden der pBA werden zu 50 % an die BML abgeführt, die restlichen 50 % erhalten die Gesellschafter entsprechend ihren Beteiligungsverhältnissen. Damit werden 2023 39.000 Euro Beteiligungserträge vereinnahmt.

Beschäftigtenzahlen

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal im Sinne des § 285 Satz 1 Nr. 7 HGB.



Abbildung der Bilanz

Aktiva	31.12.2022 Euro	31.12.2021 Euro	Veränderungen in %
Sachanlagen	1.047.316,60	1.048.566,60	-0,12
Finanzanlagen	55.428.575,56	55.428.575,56	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	9.179.467,28	9.857.520,94	-6,88
Guthaben bei Kreditinstituten	124.649,12	1.879.850,00	-93,37
Bilanzsumme	65.780.008,56	68.214.513,10	-3,57

Passiva	31.12.2022 Euro	31.12.2021 Euro	Veränderungen in %
Gezeichnetes Kapital	2.300.000,00	2.300.000,00	0,00
Rücklagen	58.800.086,85	58.800.086,85	0,00
Gewinnvortrag	1.048.632,80	2.274.625,45	-53,90
Jahresfehlbetrag (-)/ Jahresüberschuss	-601.408,51	556.007,35	-208,17
Rückstellungen	366.824,66	382.652,91	-4,14
Verbindlichkeiten	3.051.665,08	3.901.140,54	-21,78
Passiv latente Steuern	814.207,68	0,00	0,00
Bilanzsumme	65.780.008,56	68.214.513,10	-3,57



Abbildung der Gewinn- und Verlustrechnung

	31.12.2022	31.12.2021	Veränderungen
	Euro	Euro	in %
Umsatzerlöse	25.617,60	25.617,60	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	121,92	88,35	38,00
Materialaufwand	-2.499,00	-4.211,13	-40,66
Personalaufwand	-12.845,69	-15.330,85	-16,21
Abschreibungen auf Sachanlagen	-1.250,00	-1.042,03	19,96
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-71.262,27	-77.521,20	-8,07
Erträge aus Beteiligungen	77.780,00	77.780,00	0,00
Erträge aus Gewinnabführung	2.267.322,34	2.872.908,66	-21,08
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	66.614,05	57.620,43	15,61
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-3.294.697,63	-3.272.099,22	0,69
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-7.003,39	-14.575,55	-51,95
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.179.358,46	-466.229,46	152,96
Ergebnis nach Steuern	-2.131.460,53	-816.994,40	160,89
Sonstige Steuern	-319,77	-380,03	-15,86
Erträge aus Verlustübernahme	1.530.371,79	1.373.381,78	11,43
Jahresfehlbetrag (-)/ Jahresüberschuss	-601.408,51	556.007,35	-208,17



3.4 Bäder- und Hallenmanagement Langen GmbH

Allgemeine Unternehmensdaten

Bäder- und Hallenmanagement Langen GmbH
Weserstraße 14
63225 Langen

Internet: www.baeder-langen.de

Handelsregister

Amtsgericht Offenbach am Main, HRB 41635

Gründungsjahr

2005

Rechtsform

GmbH (Gesellschaft mit beschränkter Haftung)

Gesellschafter

Beteiligungsmanagement Langen GmbH 100 %

Stammkapital

2.300.200 Euro

Beteiligungen der Gesellschaft

keine

Gegenstand/Zweck des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 2 des Gesellschaftervertrages der Betrieb, die Instandhaltung und Verwaltung der städtischen Sport-, Kultur- und Freizeiteinrichtungen, insbesondere der Bäder und der Neuen Stadthalle.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte zu tätigen und Maßnahmen zu treffen, die dem vorstehenden Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar dienlich und förderlich sind. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften zu errichten, sich an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen zu beteiligen und Organisationsverhältnisse – sei es als Ober- und Untergesellschaft – einzugehen.

Die Gesellschaft kann ferner – im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften – innerhalb der Bundesrepublik Deutschland Vertretungen, Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften errichten.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Joachim Kolbe
Manfred Pusdrowski (bis 31.07.2022)
Uwe Linder (ab 01.08.2022)



Aufsichtsrat:

Bürgermeister Prof. Dr. Jan Werner (Vorsitzender)
Erster Stadtrat Stefan Löbig (stellv. Vorsitzender)
Stadtverordneter Stephan Seibel
Stadtverordneter Rolf Diefenthäler
Stadtverordneter Jens Duffner
Stadtverordneter Frank Weber
Stadtverordneter Dennis Jakobi
Stadtrat Erwin Schönwälder
Stadtverordneter Ulrich Vedder
Vorsitzende Personalrat Heike Hübinger

Wirtschaftliche Betätigung nach § 121 HGO

Es liegt eine Tätigkeit nach § 121 Abs. 2 HGO vor.

Bürgschaften

Die Stadt Langen übernahm für die Bäder- und Hallenmanagement Langen GmbH zwei Bürgschaften. Das Darlehen über die 1,9 Mio. Euro ist abbezahlt. Somit beträgt die eine Bürgschaft 3,2 Mio. Euro und der Stand des besicherten Darlehen zum 31.12.2022: 856.986,53 Euro.

Geschäftsverlauf

Die Bäder- und Hallenmanagement Langen GmbH (BaHaMa) hatte 2022 ihr 13. Geschäftsjahr mit dem Betrieb und der Vermarktung der Neuen Stadthalle Langen. Darüber hinaus ist sie weiter für den Betrieb des Freizeit- und Familienbades Langen, des Strandbades Langener Waldsee und des Hallenbades Langen verantwortlich. Das Unternehmen hat unter widrigen Bedingungen sparsam und konsequent gewirtschaftet und einen Abschluss im Rahmen des Wirtschaftsplanes erreicht.

Der Fehlbetrag liegt bei rd. 3,30 Mio. Euro und ist 267.000 Euro besser als in der ursprünglichen Wirtschaftsplanung angenommen und damit etwa auf Vorjahresniveau (2021: 3,27 Mio. Euro; 2020: 3,33 Mio. Euro; 2019: 3,23 Mio. Euro).

Die Umsatzerlöse der BaHaMa entsprachen mit etwa 1.590.000 Euro den Planansätzen. Die Betriebserträge der Gesellschaft erreichten im Jahr 2022 eine Summe von 2.344.000 Euro (2021: 1.195.000 Euro; 2020: 1.244.000 Euro; 2019: 1.772.000 Euro); darin enthalten ist allerdings eine einmalige Erstattung in Höhe von 555.000 Euro für die von der Gesellschaft erbrachten Planungsleistungen für den Bau einer Vier-Felder-Sporthalle im Sportpark Oberlinden.

Auf der Seite des Betriebsaufwands wurden Verbesserungen sowohl in der Bäder- als auch in der Stadthallen-Sparte gegenüber der ursprünglichen Wirtschaftsplanung von zusammen etwa 198.000 Euro erreicht (Bäder Plan: 3.077.000 Euro, Ist: 2.902.000 Euro ohne Aufwand der Vier-Felder-Sporthalle, Neue Stadthalle Plan: 2.002.000 Euro, Ist: 1.979.000 Euro).

In der Saison 2022 waren das Freizeit- und Familienbad an 126 Tagen und das Strandbad Langener Waldsee an 126 Tagen für das Publikum geöffnet, das Hallenbad an 214 Tagen.

Gezählt wurden in den beiden Langener Freibädern rund 241.000 Badegäste, dazu die Schulklassen im Schwimmunterricht, die Sportlerinnen und Sportler der Schwimm- und Tauchvereine sowie die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Schwimmkurse; das ist etwa eine Verdoppelung gegenüber den Besuchszahlen des Sommers 2021. Das Hallenbad kam auf rund 65.000 Badegäste. Die Gesamtzahl der Besucherinnen und Besucher der drei Lan-



gener Bäder lag im Jahr 2022 bei rund 306.000 (2021: 141.000; 2020: 226.000; 2019: 461.000).

In der Neuen Stadthalle Langen konnten 592 Veranstaltungen und Vermietungen mit zusammen rund 82.500 Besucherinnen und Besuchern stattfinden. Das Haus erwirtschaftete dabei Betriebserträge von 557.000 Euro (2021: 482.000 Euro; 2020: 457.000 Euro; 2019: 614.000 Euro) und verbuchte mit 1,98 Mio. Euro (2021: 1,73 Mio. Euro; 2020: 1,80 Mio. Euro; 2019: 1,91 Mio. Euro) einen Betriebsaufwand, der rund 20.000 Euro unter der ursprünglichen Wirtschaftsplanung blieb und so den korrigierten Annahmen entspricht.

Der Verlust der BaHaMa von rund 3.295.000 Euro (2021: 3.272.000 Euro; 2020: 3.327.000 Euro; 2019: 3.235.000 Euro) ist im Rahmen des Gewinnabführungsvertrages von der Konzernmutter Beteiligungsmanagement Langen GmbH (BML) auszugleichen.

Beschäftigtenzahlen

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal im Sinne des § 285 S. 1 Nr. 7 HGB.



Abbildung der Bilanz

Aktiva	31.12.2022 Euro	31.12.2021 Euro	Veränderungen in %
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.195,00	2.792,00	-57,20
Sachanlagen	18.643.326,99	19.258.080,95	-3,19
Finanzanlagen	620.406,87	523.995,10	18,40
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.682.570,33	3.513.983,56	-23,66
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	72.632,60	68.144,48	6,59
Rechnungsabgrenzung	4.296,63	5.833,57	-26,35
Bilanzsumme	22.024.428,42	23.372.829,66	-5,77

Passiva	31.12.2022 Euro	31.12.2021 Euro	Veränderungen in %
Gezeichnetes Kapital	2.300.000,00	2.300.200,00	-0,01
Kapitalrücklage	6.411.419,63	6.411.419,63	0,00
Sonderposten für Zuwendungen	6.777.734,50	6.967.406,18	-2,72
Rückstellungen	15.500,00	15.000,00	3,33
Verbindlichkeiten	6.489.558,22	7.627.299,73	-14,92
Rechnungsabgrenzungsposten	30.016,07	51.504,12	-41,72
Bilanzsumme	22.024.428,42	23.372.829,66	-5,77

Abbildung der Gewinn- und Verlustrechnung

	31.12.2022 Euro	31.12.2021 Euro	Veränderungen in %
Umsatzerlöse	1.590.934,80	996.507,89	59,65
Sonstige betriebliche Erträge	752.664,27	198.832,87	278,54
Materialaufwand	-2.078.020,83	-1.288.562,38	61,27
Personalaufwand	-12.221,69	-14.706,86	-16,90
Abschreibungen	-689.071,75	-715.478,87	-3,69
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.656.794,36	-2.234.612,39	18,89
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	575,57	479,23	20,10
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-92.333,25	-103.260,02	-10,58
Ergebnis nach Steuern	-3.184.267,24	-3.160.800,53	0,74
Sonstige Steuern	-110.430,39	-111.298,69	-0,78
Erträge aus Verlustübernahme	3.294.697,63	3.272.099,22	0,69
Jahresfehlbetrag (-)/ Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00



3.5 Stadtwerke Langen GmbH

Allgemeine Unternehmensdaten

Stadtwerke Langen GmbH
Weserstraße 14
63225 Langen

Tel.: 0 61 03 / 595 - 0
Fax: 0 61 03 / 595 - 220

E-Mail: info@stadtwerke-langen.de
Internet: www.stadtwerke-langen.de

Handelsregister

Amtsgericht Offenbach am Main, HRB 30214

Gründungsjahr

1963

Rechtsform

GmbH (Gesellschaft mit beschränkter Haftung)

Gesellschafter

Beteiligungsmanagement Langen GmbH	75,2 %
Energieversorgung Offenbach AG, Offenbach	10,0 %
ENTEKA AG, Darmstadt	10,0 %
Gemeinde Egelsbach	4,8 %

Stammkapital

7.661.800 Euro

Beteiligungen der Gesellschaft

Stadtwerke Langen Immobilien GmbH	100,00 %
Baugenossenschaft Langen eG	9,00 %
Bürger Energiegenossenschaft eG	13,10 %
Dynega Energiehandel GmbH	6,67 %
Windpool GmbH & Co. KG	1,25 %
ENTEKA Windpark Erksdorf GmbH	12,50 %

Gegenstand/Zweck des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind gemäß § 3 des Gesellschaftsvertrages die Versorgung mit Energie aller Art, insbesondere mit Strom, Gas, Wasser, Wärme sowie öffentlicher Verkehr, die Errichtung und der Betrieb von Kommunikationszentren und die Errichtung von Wohn- und Gewerbeeinheiten.



Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Manfred Pusdrowski (bis 31.07.2022)
Uwe Linder (ab 01.04.2022)

Aufsichtsrat:

Bürgermeister Prof. Dr. Jan Werner (Vorsitzender)
Stadtverordneter Ulrich Vedder (erster stellv. Vorsitzender)
Dr. Christoph Meier, Energieversorgung Offenbach AG (stellv. Vorsitzender)
Christian Stewens, HEAG Süd Hessische Energie AG (stellv. Vorsitzender)
Bürgermeister Gemeinde Egelsbach Tobias Wilbrand (stellv. Vorsitzender)
Erster Stadtrat Stefan Löbig
Stadtrat Ulrich Krippner
Stadtrat Frank Vocke
Stadtverordneter Rainer Bicknase
Stadtverordneter Jens Duffner
Stadtverordneter Jörg Nörtemann
Stadtverordnete Anna Sehring

Wirtschaftliche Betätigung nach § 121 HGO

Betreffend der Prüfung des § 121 Abs. 1 HGO ist festzustellen, dass alle Voraussetzungen erfüllt sind. Der öffentliche Zweck wird durch die beschriebenen Aufgabenfelder gerechtfertigt. Die Betätigung steht auch in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Stadt Langen und ihrem Bedarf. Schließlich sind keine Anhaltspunkte erkennbar, dass der Zweck ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt werden kann.

Geschäftsverlauf

Trotz der negativen Auswirkungen auf den Beschaffungsmärkten hat die Stadtwerke Langen GmbH 2022 ein bemerkenswert gutes wirtschaftliches Ergebnis erzielt.

Der Gewinn vor Ergebnisabführung beträgt 2,8 Mio. Euro, was deutlich über dem Planwert von 1,6 Mio. Euro liegt.

Dank wettbewerbsfähiger Tarife und attraktiver Serviceangebote hat sich das Unternehmen mit einem Marktanteil von 82 % (Vorjahr: 79 %) bei Strom und Erdgas in Langen und Egelsbach erfolgreich behauptet.

Die nutzbare Elektrizitätsabgabe ist 2022 um 1,4 Mio. kWh bzw. 1,6 % auf 87,5 Mio. kWh gesunken.

Bei der verkauften Erdgasmenge hat die milde Witterung in Verbindung mit dem Heizverhalten der Kunden zu einem Absatzrückgang von 27,5 Mio. kWh bzw. 6,9 % auf 370,6 Mio. kWh geführt.

Auch in der Wärmesparte war die milde Witterung und die Einsparungen der Kunden zu spüren, der Absatz verringerte sich um 12,4 % auf 25,5 Mio. kWh (Vorjahr: 29,1 Mio. kWh).

Die Trinkwasserabgabe ist witterungsbedingt um 0,06 Mio. m³ bzw. 2,3 % gestiegen.



Die Anzahl der beförderten Personen im ÖPNV ist um 339.698 bzw. 32,9 % deutlich gestiegen, liegt allerdings noch leicht unter dem Niveau vor der Pandemie (2019: 1.422.973).

Beschäftigtenzahlen

Im Jahresdurchschnitt waren 104 Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter beschäftigt.



Abbildung der Bilanz

Aktiva	31.12.2022 Euro	31.12.2021 Euro	Veränderungen in %
Immaterielle Vermögensgegenstände	525.657,00	713.454,00	-26,32
Sachanlagen	70.979.357,09	65.152.541,24	8,94
Finanzanlagen	4.164.944,36	4.066.452,90	2,42
Vorräte	2.007.839,94	1.745.651,02	15,02
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	9.968.005,61	8.897.092,75	12,04
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	12.315.468,61	9.080.546,82	35,62
Rechnungsabgrenzungsposten	55.598,86	96.454,62	-42,36
Bilanzsumme	100.016.871,47	89.752.193,35	11,44

Passiva	31.12.2022 Euro	31.12.2021 Euro	Veränderungen in %
Gezeichnetes Kapital	7.661.800,00	7.661.800,00	0,00
Kapitalrücklage	15.313.430,63	15.313.430,63	0,00
Gewinnrücklagen	20.294.501,22	15.376.789,69	31,98
Bilanzgewinn	120.169,96	120.169,96	0,00
Sonderposten für Investitionszuschüsse	12.083.423,00	10.218.659,00	18,25
Empfangene Ertragszuschüsse	3.882,00	13.785,00	-71,84
Rückstellungen	11.786.243,92	14.771.714,84	-20,21
Verbindlichkeiten	32.557.260,76	26.046.742,52	25,00
Rechnungsabgrenzungsposten	196.159,98	229.101,71	-14,38
Bilanzsumme	100.016.871,47	89.752.193,35	11,44



Abbildung der Gewinn- und Verlustrechnung

	31.12.2022	31.12.2021	Veränderungen
	Euro	Euro	in %
Umsatzerlöse	56.208.742,65	55.162.021,86	1,90
Erhöhung/Verminderung (-) des Bestands an unfertigen Leistungen	24.550,45	-26.472,10	-192,74
Andere aktivierte Eigenleistungen	901.500,77	251.495,21	258,46
Sonstige betriebliche Erträge	5.367.592,14	493.112,37	988,51
Materialaufwand	37.320.602,40	36.160.899,69	3,21
Personalaufwand	9.156.810,89	8.664.341,54	5,68
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.595.507,40	3.396.270,65	5,87
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.186.247,66	3.770.666,47	11,02
Erträge aus Gewinnabführung	159.373,43	128.173,33	24,34
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	13.711,84	28.344,06	-51,62
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	93.978,05	70.531,29	33,24
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	272.417,85	225.649,92	20,73
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	90.753,00	112.999,25	-19,69
Ergebnis nach Steuern	8.098.009,23	3.829.322,70	111,47
Sonstige Steuern	425.518,36	349.466,04	21,76
Aufwendungen aus Gewinnabführung	2.754.779,34	3.479.856,66	-20,84
Jahresüberschuss	4.917.711,53	0,00	0,00
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	120.169,96	120.169,96	0,00
Einstellungen in Gewinnrücklagen	4.917.711,53	0,00	0,00
Bilanzgewinn	120.169,96	120.169,96	0,00



3.6 Stadtwerke Langen Immobilien GmbH

Allgemeine Unternehmensdaten

Stadtwerke Langen Immobilien GmbH
Weserstr. 14
63225 Langen

Tel.: 0 61 03 / 595 – 0
Fax: 0 61 03 / 595 – 220

E-Mail: info@stadtwerke-langen.de

Handelsregister

Amtsgericht Offenbach am Main, HRB 32819

Gründungsjahr

1991

Rechtsform

GmbH (Gesellschaft mit beschränkter Haftung)

Gesellschafter

Stadtwerke Langen GmbH	100 %
------------------------	-------

Stammkapital

30.000 Euro

Beteiligungen der Gesellschaft

keine

Gegenstand/Zweck des Unternehmens

Die Stadtwerke Langen Immobilien GmbH beschäftigen sich mit der Errichtung, dem Erwerb, der Vermietung und der Veräußerung von Wohngebäuden und von Gebäuden zur gewerblichen Nutzung sowie dem Erwerb, die Bevorratung und der Verkauf von Grundstücksflächen im Zuge städtebaulicher Entwicklungsmaßnahmen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben an anderen Unternehmen beteiligen, fremde Unternehmen erwerben oder pachten, Interessengemeinschaft- und Unternehmensverträge abschließen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Manfred Pusdrowski (bis 31.07.2022)
Manfred Klein (bis 31.07.2022)
Juan Lopez Schneckner (ab 01.08.2022)
Uwe Linder (ab 01.12.2022)



Verwaltungsrat:

Bürgermeister Prof. Dr. Jan Werner (Vorsitzender)
Bürgermeister Gemeinde Egelsbach Tobias Wilbrand (stellv. Vorsitzender)
Erster Stadtrat Stefan Löbig
Erste Beigeordnete Gemeinde Egelsbach Irmgard Bettermann
Stadtrat Dennis Jakobi
Stadtverordneter Jens Duffner
Stadtverordnete Margrit Jansen
Sandra Weinz

Wirtschaftliche Betätigung nach § 121 HGO

Betreffend der Prüfung des § 121 Abs. 1 HGO ist festzustellen, dass alle Voraussetzungen erfüllt sind. Der öffentliche Zweck wird durch die Wohnraumversorgung im Zusammenhang des Konzerns Stadt Langen gerechtfertigt. Die Betätigung steht auch in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Stadt Langen und ihrem Bedarf. Aufgrund des Steuerungsinteresses innerhalb des Konzerns ist die Übertragung an einen privaten Dritten nicht möglich, bzw. nicht zielführend.

Bürgschaften

Die Stadt Langen übernahm für die Stadtwerke Langen Immobilien GmbH eine 80 %ige Ausfallbürgschaft in Höhe von 1.549.118,97 Euro (Ds.Nr. 157/XIX/21).
(Stand der besicherten Darlehen zum 31.12.2022: 1.119.774,94 Euro).

Geschäftsverlauf

Die Stadtwerke Langen Immobilien GmbH hat 2022 erneut ein positives Ergebnis erzielt. Der Gewinn ist von 128.000 Euro im Vorjahr auf 159.000 Euro gestiegen und liegt deutlich über dem Planansatz von 93.000 Euro. Dieser wird auf Basis des Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages vollständig an die Organträgerin Stadtwerke Langen GmbH abgeführt. Ausschlaggebend für das bessere Ergebnis ist, dass die Zinsaufwendungen niedriger ausgefallen sind als prognostiziert.

Zum Bilanzstichtag sind alle Wohnungen vermietet. Der Leerstand unterjährig beläuft sich auf 16 Monate, bzw. 0,95 % (Vorjahr: 19 Monate bzw. 1,13 %).

Die Mieten je Quadratmeter bewegen sich im vergleichsweise günstigen Bereich zwischen 4,32 Euro (Objekt Westendstraße), 7,01 Euro (Objekt Fahrgasse) und 7,04 Euro (Objekt Annastraße).

Beschäftigtenzahlen

Im Jahresdurchschnitt waren vier Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter beschäftigt. Davon zählen drei als gewerbliche Arbeitnehmerinnen bzw. Arbeitnehmer.



Abbildung der Bilanz

Aktiva	31.12.2022 Euro	31.12.2021 Euro	Veränderungen in %
Sachanlagen	6.655.209,96	6.834.067,96	-2,62
Finanzanlagen	458.116,42	418.902,06	9,36
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	107.401,18	115.927,82	-7,36
Guthaben bei Kreditinstituten	7.558,48	13.336,75	-43,33
Bilanzsumme	7.228.286,04	7.382.234,59	-2,09

Passiva	31.12.2022 Euro	31.12.2021 Euro	Veränderungen in %
Gezeichnetes Kapital	30.000,00	30.000,00	0,00
Kapitalrücklage	700.000,00	700.000,00	0,00
Sonderposten für Zuwendungen zum Anlagevermögen	52.748,00	56.130,00	-6,03
Rückstellungen	17.500,00	17.500,00	0,00
Verbindlichkeiten	6.248.265,45	6.376.228,82	-2,01
Rechnungsabgrenzungsposten	179.772,59	202.375,77	-11,17
Bilanzsumme	7.228.286,04	7.382.234,59	-2,09

Abbildung der Gewinn- und Verlustrechnung

	31.12.2022 Euro	31.12.2021 Euro	Veränderungen in %
Umsatzerlöse	1.046.526,56	1.045.401,43	0,11
Sonstige betriebliche Erträge	27.916,90	19.994,59	39,62
Materialaufwand	461.111,51	438.354,25	5,19
Personalaufwand	30.955,59	34.695,91	-10,78
Abschreibungen auf Sachanlagen	178.858,00	178.875,00	-0,01
Sonstige betriebliche Aufwendungen	209.504,96	205.186,52	2,10
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	4.365,86	3.976,98	9,78
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	39.005,83	84.087,99	-53,61
Ergebnis nach Steuern	159.373,43	128.173,33	24,34
Aufwendungen aus Gewinnabführung	159.373,43	128.173,33	24,34
Jahresfehlbetrag (-)/ Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00



3.7 Pittler ProRegion Berufsausbildung GmbH

Allgemeine Unternehmensdaten

Pittler ProRegion Berufsausbildung GmbH
Amperestraße 13
63225 Langen

Tel.: 0 61 03 / 7 06 40 - 0
Fax: 0 61 03 / 7 06 40 - 36

E-Mail: kontakt@pba-online.de
Internet: www.pba-online.de

Handelsregister

Amtsgericht Offenbach am Main, HRB 31748

Gründungsjahr

1986

Rechtsform

GmbH (Gesellschaft mit beschränkter Haftung)

Gesellschafter

Beteiligungsmanagement Langen GmbH	55,56 %
ProRegion Flughafen-Stiftung zur Förderung der beruflichen Bildung, Frankfurt/Main	44,44 %

Höhe Stammkapital

2.250.000 Euro

Beteiligungen der Gesellschaft

Pittler Berufsausbildung gGmbH	100 %
--------------------------------	-------

Gegenstand/Zweck des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung der Ausbildung von Jugendlichen und der Weiterbildung von Erwachsenen, die Ausführung aller damit im Zusammenhang stehender Aktivitäten sowie die Erbringung von Dienstleistungen auf dem Gebiet der Ausbildungsberufe gegenüber Dritten, soweit dies den Ausbildungszwecken dient und der Verkauf von Waren.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Thomas Keil



Wirtschaftliche Betätigung nach § 121 HGO

Es liegt eine Tätigkeit nach § 121 Abs. 2 HGO vor.

Geschäftsverlauf

Die Umsatzerlöse der Pittler ProRegion Berufsausbildung GmbH (pba) im Jahr 2022 betragen 4.762.000 Euro und haben sich im Vergleich zum Vorjahr nur geringfügig um minus 4.000 Euro verändert (2021: 4.766.000 Euro).

Das Geschäftsjahresergebnis im Jahr 2022 beträgt 77.000 Euro und liegt damit 38.000 Euro unter der Planerfolgsrechnung vom Dezember 2021 (115.000 Euro) und 166.000 Euro unter dem Vorjahresergebnis von 243.000 Euro.

Die Investitionen im Wirtschaftsjahr 2022 betragen 451.000 Euro, davon entfielen 281.000 Euro auf Betriebs-, Geschäftsausstattung und sonstige technische Anlagen, 148.000 Euro auf Anlagen im Bau, 84.000 Euro auf Geschäftsbauten und 1.000 Euro auf immaterielle Vermögensgegenstände.

Die Geschäftsführung der Gesellschaft blickt in Anbetracht der gebuchten Ausbildungsplätze und der guten Auftragslage im Bereich Fertigung/-FM positiv in die Zukunft. Das Ziel, neue Partner im Bereich der Ausbildung zu gewinnen, sieht die Geschäftsleitung als realistisch an, da der Fachkräftemangel immer größer wird und gerade im Bereich der regenerativen Energien ein großer Bedarf an gut ausgebildeten Fachkräften entstehen wird. Hierfür sind die bereits vorhandenen und auf die neu entstehenden Gebäudekapazitäten für die Zukunft ein wichtiger Beitrag, um flexibel reagieren zu können.

Die Vermietung der Zimmer im 3. OG des Verwaltungsgebäudes erfreuen sich sehr großem Zuspruch.

Beschäftigtenzahlen

Im Jahresdurchschnitt waren 29 Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter in Vollzeit beschäftigt (ohne Geschäftsführer, Auszubildende und Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeitern im Elternzeit) sowie 5 Teilzeitkräfte.

Es wurden durchschnittlich ca. 278 Jugendliche ausgebildet, davon waren 25 direkt bei der pba angestellt, der Rest bei Partnerunternehmen. Im Jahresdurchschnitt waren 24 Umschülerinnen bzw. Umschüler bei der pba in der Qualifizierung.



Abbildung der Bilanz

Aktiva	31.12.2022 Euro	31.12.2021 Euro	Veränderungen in %
Immaterielle Vermögensgegenstände	50.000,00	81.742,00	-38,83
Sachanlagen	6.541.792,64	6.486.528,23	0,85
Finanzanlagen	25.000,00	25.000,00	0,00
Vorräte	239.866,06	97.438,33	146,17
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	881.699,96	844.658,62	4,39
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	268.559,97	419.781,14	-36,02
Rechnungsabgrenzungsposten	9.707,51	5.812,55	67,01
Bilanzsumme	8.016.626,14	7.960.960,87	0,70

Passiva	31.12.2022 Euro	31.12.2021 Euro	Veränderungen in %
Gezeichnetes Kapital	2.250.000,00	2.250.000,00	0,00
Kapitalrücklage	51.129,19	51.129,19	0,00
Gewinnrücklagen	1.736.894,88	1.593.767,94	8,98
Jahresüberschuss	77.734,69	243.126,94	-68,03
Rückstellungen	448.822,33	393.625,51	14,02
Verbindlichkeiten	3.397.895,49	3.367.865,64	0,89
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	5.696,00	-100,00
Passive latente Steuern	54.149,56	55.749,65	-2,87
Bilanzsumme	8.016.626,14	7.960.960,87	0,70



Abbildung der Gewinn- und Verlustrechnung

	31.12.2022	31.12.2021	Veränderungen
	Euro	Euro	in %
Umsatzerlöse	4.761.935,08	4.766.452,22	-0,09
Andere aktivierte Eigenleistungen	52.836,47	3.369,06	1.468,29
Sonstige betriebliche Erträge	108.301,77	19.637,78	451,50
Materialaufwand	-982.870,80	-946.520,91	3,84
Personalaufwand	-2.674.746,12	-2.526.683,59	5,86
Abschreibungen	-420.934,32	-400.684,44	5,05
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-658.898,03	-503.066,69	30,98
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-59.655,09	-56.158,66	6,23
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-35.439,91	-100.354,24	-64,69
Ergebnis nach Steuern	90.529,05	255.990,53	-64,64
Sonstige Steuern	-12.794,36	-12.863,59	-0,54
Jahresüberschuss	77.734,69	243.126,94	-68,03



3.8 Pittler Berufsausbildung gGmbH

Allgemeine Unternehmensdaten

Pittler Berufsausbildung gGmbH
Amperestraße 13
63225 Langen

Tel.: 0 61 03 / 7 06 40 - 0
Fax: 0 61 03 / 7 06 40 - 36

E-Mail: kontakt@pba-online.de
Internet: www.pba-online.de

Handelsregister

Amtsgericht Offenbach am Main, HRB 49685

Gründungsjahr

2016

Rechtsform

gGmbH (gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung)

Gesellschafter

Pittler ProRegion Berufsausbildung GmbH 100 %

Stammkapital

25.000 Euro

Beteiligungen der Gesellschaft

keine

Gegenstand/Zweck des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe im Sinne von § 52 Abs. 2 Abgabenordnung (AO).

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Thomas Keil

Wirtschaftliche Betätigung nach § 121 HGO

Es liegt eine Tätigkeit nach § 121 Abs. 2 HGO vor.



Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf der Gesellschaft stellt sich im Geschäftsjahr 2022 wie folgt dar:

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben nach wie vor die Akquise zur Durchführung von Maßnahmen im praktischen Bereich analog zum Vorjahr deutlich erschwert.

Wie im Jahr 2021, konnte auch im Jahr 2022 für die BSK International gemeinnützige Gesellschaft mbH ein Online-Vortrag für chinesische Schüler angeboten werden.

Da die operativen Kosten nicht vollständig gedeckt werden konnten, ergibt sich im Geschäftsjahr 2022 ein Jahresfehlbetrag von 2.000 Euro (Vorjahr: Jahresfehlbetrag 3.000 Euro).

Die Geschäftsführung hofft, dass im Jahr 2023 wieder Berufsorientierungen oder ähnliche Maßnahmen im gemeinnützigen Bereich angeboten werden können.

Beschäftigtenzahlen

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal im Sinne des § 285 S. 1 Nr. 7 HGB.



Abbildung der Bilanz

Aktiva	31.12.2022 Euro	31.12.2021 Euro	Veränderungen in %
Sachanlagen	707,00	1.047,00	-32,47
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	656,75	436,05	50,61
Guthaben bei Kreditinstituten	18.983,28	19.691,54	-3,60
Bilanzsumme	20.347,03	21.174,59	-3,91

Passiva	31.12.2022 Euro	31.12.2021 Euro	Veränderungen in %
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	0,00
Verlustvortrag	-6.575,41	-3.183,55	106,54
Jahresfehlbetrag	-1.824,07	-3.391,86	-46,22
Rückstellungen	2.350,00	2.750,00	-14,55
Verbindlichkeiten	1.396,51	0,00	0,00
Bilanzsumme	20.347,03	21.174,59	-3,91

Abbildung der Gewinn- und Verlustrechnung

	31.12.2022 Euro	31.12.2021 Euro	Veränderungen in %
Umsatzerlöse	581,00	581,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	686,47	0,00	0,00
Materialaufwand	-350,00	-286,19	22,30
Abschreibungen	-340,00	-340,00	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.341,54	-3.346,67	-30,03
Ergebnis nach Steuern	-1.824,07	-3.391,86	-46,22
Jahresfehlbetrag	-1.824,07	-3.391,86	-46,22



3.9 Baugenossenschaft Langen eG

Allgemeine Unternehmensdaten

Baugenossenschaft Langen eG
Robert-Bosch-Straße 45 – 47
63225 Langen

Tel.: 0 61 03 / 90 91 – 0
Fax: 0 61 03 / 90 91 – 11

E-Mail: info@baugenossenschaft-langen.de
Internet: www.baugenossenschaft-langen.de

Genossenschaftsregister

Amtsgericht Offenbach am Main, GnR 3107

Gründungsjahr

1947

Rechtsform

eG (eingetragene Genossenschaft)

Höhe des Geschäftsguthabens am 31.12.2022

(ohne Anteile der ausgeschiedenen Mitglieder und ohne gekündigte Anteile)

5.144.160 Euro

Zweck der Genossenschaft

Nach § 2 Abs. 1 der Satzung der Baugenossenschaft Langen eG ist der Zweck der Genossenschaft die Förderung und die Betreuung ihrer Mitglieder. Dies geschieht vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung und die Bereitstellung von Dienstleistungen aller Art rund um die Immobilie.

Organe der Genossenschaft

Vorstand:

Wolf-Bodo Friers (Vorsitzender)
Stephan Langner

Aufsichtsrat:

Prof. Dr. Christoph E. Motzko (Vorsitzender)
Berthold Matyschok (stellv. Vorsitzender)
Stephan Braun
Uwe Daneke
Jens Prößer
Manfred Pusdrowski
Kirsten Schoder-Steinmüller
Wolfgang Schroth
Angela Weber



Wirtschaftliche Betätigung nach § 121 HGO

Es gelten die gleichen Voraussetzungen wie für die Stadtwerke Langen Immobilien GmbH.

Geschäftsverlauf

Zum Stichtag 31.12.2022 bewirtschaftete die Baugenossenschaft Langen eG 1.838 eigene Wohnungen mit einer Gesamtwohnfläche von rund 121.670 Quadratmeter sowie 20 Gewerbeeinheiten, 829 Garagen und sonstige Einheiten. Mit der Hausbewirtschaftung wurde ein Umsatz von 13.763.142,19 Euro erzielt, der damit über dem Vorjahresergebnis lag.

Die Baugenossenschaft Langen betrieb im Geschäftsjahr 2022 zwei Neubautätigkeiten: Im Steinberg auf einem genossenschaftlichen Grundstück, sowie im Neubaugebiet Liebigstraße auf einem genossenschaftlichen Grundstück, sowie zwei Grundstücken, die im Zuge eines Erbbauvertrages von der Kirchengemeinde Langen erworben wurden.

Im Berichtsjahr gab es 128 Wohnungswechsel. Das sind 15 Wohnungswechsel mehr als im Vorjahr. Die Fluktuationsrate erhöhte sich unter Berücksichtigung der Neubauwohnungen der „Anna-Sofien-Höfe“ somit auf 6,96 %. Freiwerdende Wohnungen konnten aufgrund der hohen Nachfrage regelmäßig übergangslos neu vermietet werden.

Die Leerstandsquote betrug zum 31.12.2022 insgesamt rund 4,90 % (Vorjahr: 2,42 %). Die darin enthaltenen Leerstände wegen Modernisierungen lag bei 57 Wohnungen und damit über dem Vorjahresniveau.

Beschäftigtenzahlen

Im Jahresdurchschnitt waren 25 Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter beschäftigt.



Abbildung der Bilanz

Aktiva	31.12.2022 Euro	31.12.2021 Euro	Veränderungen in %
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.616,00	9.555,00	-83,09
Sachanlagen	122.757.284,29	108.577.313,76	13,06
Finanzanlagen	7.600,00	7.600,00	0,00
Unfertige Leistungen und andere Vorräte	3.716.030,74	3.804.689,32	-2,33
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	487.484,21	298.320,16	63,41
Flüssige Mittel	3.197.567,97	2.278.410,50	40,34
Rechnungsabgrenzungsposten	44.083,89	38.447,07	14,66
Bilanzsumme	130.211.667,10	115.014.335,81	13,21

Passiva	31.12.2022 Euro	31.12.2021 Euro	Veränderungen in %
Geschäftsguthaben	5.144.160,00	4.783.680,00	7,54
Ergebnisrücklagen	22.799.000,00	21.114.000,00	7,98
Bilanzgewinn	97.915,28	90.267,33	8,47
Rückstellungen	359.868,00	477.482,00	-24,63
Verbindlichkeiten	101.508.909,89	88.286.352,95	14,98
Rechnungsabgrenzungsposten	123.573,93	111.833,53	10,50
Bilanzsumme	130.211.667,10	115.014.335,81	13,21



Abbildung der Gewinn- und Verlustrechnung

	31.12.2022	31.12.2021	Veränderungen
	Euro	Euro	in %
Umsatzerlöse	13.948.138,49	12.800.423,43	8,97
Veränderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	-89.078,58	356.975,23	-124,95
Sonstige betriebliche Erträge	1.679.962,90	695.678,32	141,49
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	5.122.894,59	4.808.005,55	6,55
Personalaufwand	2.147.377,89	2.297.359,06	-6,53
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.251.474,86	2.941.865,46	10,52
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.422.733,71	1.058.628,07	34,39
Erträge aus anderen Finanzanlagen	650,00	650,00	0,00
Sonstige Zinserträge	130,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.205.478,87	983.621,59	22,56
Steuern vom Einkommen	14,49	39.083,52	-99,96
Ergebnis nach Steuern	2.389.828,40	1.725.163,73	38,53
Sonstige Steuern	607.782,05	604.164,59	0,60
Jahresüberschuss	1.782.046,35	1.120.999,14	58,97
Gewinnvortrag	868,93	1.268,19	-31,48
Einstellung in die Ergebnisrücklagen	-1.685.000,00	-1.032.000,00	63,28
Bilanzgewinn	97.915,28	90.267,33	8,47



3.10 Regionalpark Rhein-Main Süd-West GmbH

Allgemeine Unternehmensdaten

Regionalpark Rhein-Main Süd-West GmbH
Mörfelder Straße 33
c/o Stadt Kelsterbach
65451 Kelsterbach

Tel.: 0 61 07 / 77 32 26

Fax: 0 61 07 / 77 34 00

E-Mail: info@regionalpark-suedwest.de

Internet: www.regionalpark-suedwest.de

Handelsregister

Amtsgericht Frankfurt am Main, HRB 45534

Gründungsjaar

1998

Rechtsform

GmbH (Gesellschaft mit beschränkter Haftung)

Der Jahresabschluss 2022 wird durch die Gesellschaft erst am Ende des Jahres beschlossen.



3.11 Abwasserverband Langen/Egelsbach/Erzhausen

Allgemeine Unternehmensdaten

Abwasserverband Langen/Egelsbach/Erzhausen
Prinzessin-Margaret-Allee 1
63225 Langen

Tel.: 0 61 03 / 90 83
Fax: 0 61 03 / 90 84 28

E-Mail: info@avlee.de
Internet: www.abwasserlee.de

Handelsregister

Keine Eintragung

Gründungsjahr

1964

Rechtsform

Wasser- und Bodenverband

Höhe Stammkapital

1.780.000 Euro

Beteiligungen der Gesellschaft

keine

Gegenstand/Zweck des Unternehmens

Der Verband hat die Aufgabe, Abwasser aus dem Verbandsgebiet abzuführen, zu reinigen und unschädlich zu machen (Betriebszweig 1). Auf Antrag kann der Abwasserverband die Aufgabe Abwasser zu sammeln, von einem antragstellenden Mitglied als Verbandsaufgabe übernehmen. Von dieser Möglichkeit haben Gebrauch gemacht: die Gemeinde Erzhausen ab dem 01.01.1999 (Betriebszweig 2) und die Gemeinde Egelsbach ab dem 01.01.2001 (Betriebszweig 3). Der Entsorgungsbereich umfasst die Gemarkungen der Verbandsmitglieder; dies sind die Stadt Langen und die Gemeinden Egelsbach und Erzhausen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Eva-Maria Frei

Verbandsvorstand:

Verbandsmitglied Stadt Langen:

Bürgermeister Prof. Dr. Jan Werner (Verbandsvorsteher)
Erster Stadtrat Stefan Löbig
Stadtrat Klaus Göbel



Verbandsmitglied Gemeinde Egelsbach:

Bürgermeister Tobias Wilbrand (erster stellv. Verbandsvorsteher)
Erste Beigeordnete Inge Braukmann-Best

Verbandsmitglied Gemeinde Erzhausen:

Bürgermeisterin Claudia Lange (zweite stellv. Verbandsvorsteherin)

Verbandsversammlung:

Verbandsmitglied Stadt Langen:

Stadtverordnete Martina Stock-Nörtemann
Stadtverordnete Jasmin Berger
Stadtverordneter Thilo Kaufmann
Stadtverordneter Uli Vogel

Verbandsmitglied Gemeinde Egelsbach:

Gemeindevertreter Andreas Schweitzer
Gemeindevertreterin Natalie Gebhardt
Gemeindevertreter Helmut Fink

Verbandsmitglied Gemeinde Erzhausen:

Gemeindevertreter Bastian Endres
Gemeindevertreter Normann Schneider

Wirtschaftliche Betätigung nach § 121 HGO

Es liegt eine Tätigkeit nach § 121 Abs. 2 HGO vor.

Geschäftsverlauf

Das gegenüber dem Vorjahr um 35.000 Euro geringere Betriebsergebnis wird durch ein um 35.000 Euro geringeres negatives Zinsergebnis ausgeglichen.

Die Beiträge der Verbandsmitglieder haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 20.000 Euro (0,24 %) auf 8.284.000 Euro erhöht. Gegenüber der Planung mit Beiträgen von insgesamt 8.293.000 Euro ist das eine Unterschreitung von 9.000 Euro.

Neben den Beiträgen der Verbandsmitglieder weist der Verband sonstige Umsatzerlöse von 70.000 Euro (Vorjahr: 58.000 Euro) aus, die im Wesentlichen Mieterträge, Kosten-erstattungen und Entsorgungserträge betreffen.

Der Materialaufwand hat sich im Vergleich zum Vorjahr (Vorjahr: 2.425.000 Euro) um 135.000 Euro (5,56 %) auf 2.290.000 Euro vermindert. Die Minderung unter anderem auf eine gute Konditionsvereinbarung bei der Klärschlamm Entsorgung als auch auf den Einsatz von zwei der drei neuen Blockheizkraftwerke in 2022 zurückzuführen. Zusätzlich wurden weniger Wassermengen durch den extrem trockenen Sommer 2022 in die Kläranlage geleitet. Durch den Wegfall der EEG-Umlage beim Stromlieferungsvertrag ab Mitte 2022 konnte der Verband Preiserhöhungen bei der Beschaffung von Betriebsmitteln ebenfalls zum Teil kompensieren.

Die Vermögens- und Finanzlage ist im Vorjahresvergleich bei einem zugangsbedingt um 811.000 Euro (2,19 %) gestiegenen Anlagevermögen durch die Darlehensaufnahmen im Wirtschaftsjahr geprägt. Der Bestand an flüssigen Mitteln hat sich zum Bilanzstichtag um 5.059.000 Euro (9.853,37 %) erhöht und die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erhöht sich um 6.115.000 Euro (34,46 %).



Das Eigenkapital inklusive der zweckgebundenen Rücklagen des Verbandes hat sich gegenüber dem Vorjahr von 16.928.000 Euro nicht verändert. Die Eigenkapitalquote beträgt im Berichtsjahr 39,34 % (Vorjahr: 45,64 %).

Die Zunahme der Rückstellungen auf 844.000 Euro (Vorjahr: 348.000 Euro) resultieren im Wesentlichen auf der Bildung der Rückstellung für noch nicht ausgestellte Rechnungen von 463.000 Euro, der Zuführung der Rückstellung für Prozesskosten von 30.000 Euro sowie der Zuführung der Altersteilzeit von 19.000 Euro.

Für das Wirtschaftsjahr 2023 sind folgende Projekte im Betriebszweig 1 geplant:

- Erweiterung Betriebsgebäude
- Einbruchmeldeanlage
- Erneuerung BHKW
- Zukünftige Abwasserreinigung
- Neubau Rechenanlage
- Molchsystem Primärschlammlleitung
- Klärschlammzwischenlager/weitere Überdachung
- Sanierung Schlammvorlagebehälter/Schlammmentwässerung
- Erneuerung Gebläse und Rührwerke in der biologischen Reinigungsstufe
- Sanierung Regenbecken auf der Vorbehandlung EGE
- Solarfaltdach Horizon/biologische Reinigungsstufe
- Technische Anlagen

Beschäftigtenzahlen

Im Jahresdurchschnitt waren 22,25 Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter sowie eine Geschäftsführerin beschäftigt.



Abbildung der Bilanz

Aktiva	31.12.2022 Euro	31.12.2021 Euro	Veränderungen in %
Immaterielle Vermögensgegenstände	214.929,44	237.116,00	-9,36
Sachanlagen	37.584.064,13	36.750.790,75	2,27
Finanzanlagen	150,00	150,00	0,00
Vorräte	47.403,64	28.780,62	64,71
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	60.938,38	11.314,33	438,59
Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestand	5.110.209,08	51.341,51	9.853,37
Rechnungsabgrenzungsposten	12.329,00	8.558,00	44,06
Bilanzsumme	43.030.023,67	37.088.051,21	16,02

Passiva	31.12.2022 Euro	31.12.2021 Euro	Veränderungen in %
Stammkapital	1.780.000,00	1.780.000,00	0,00
Rücklagen	15.147.770,93	15.147.770,93	0,00
Jahresgewinn	0,00	0,00	0,00
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	645.084,35	735.581,69	-12,30
Rückstellungen	843.877,00	347.678,00	142,72
Verbindlichkeiten	24.613.291,39	19.077.020,59	29,02
Bilanzsumme	43.030.023,67	37.088.051,21	16,02



Abbildung der Gewinn- und Verlustrechnung

	31.12.2022	31.12.2021	Veränderungen
	Euro	Euro	in %
Beiträge	8.283.654,75	8.263.535,40	0,24
Sonstige Umsatzerlöse	70.077,79	57.976,87	20,87
Sonstige betriebliche Erträge	220.902,05	82.315,73	168,36
Materialaufwand	2.290.411,80	2.425.149,61	-5,56
Personalaufwand	1.721.511,13	1.624.216,69	5,99
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	3.557.111,45	3.460.537,77	2,79
Sonstige betriebliche Aufwendungen	513.459,38	366.757,30	40,00
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	19,26	19,26	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	491.105,66	526.128,25	-6,66
Ergebnis nach Steuern	1.054,43	1.057,64	-0,30
Sonstige Steuern	1.054,43	1.057,64	-0,30
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00



3.12 Bürger Energiegenossenschaft eG

Allgemeine Unternehmensdaten

Bürger Energiegenossenschaft eG
Offenbacher Str. 2
63033 Dreieich

Tel.: 0 61 03 / 95 31 51

E-Mail: kontakt@buerger-energiegenossenschaft.de
Internet: www.buerger-energiegenossenschaft.de

Handelsregister

Amtsgericht Offenbach am Main, GnR 4005

Gründungsjahr

2010

Rechtsform

eG (eingetragene Genossenschaft)

Höhe des Geschäftsguthabens

80.700 Euro

Beteiligungen der Gesellschaft

keine

Gegenstand/Zweck des Unternehmens

Zweck der Genossenschaft ist die Förderung des Erwerbs und der Wirtschaft der Mitglieder durch gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb. Die Genossenschaft darf auch mit Nichtmitgliedern Geschäfte betreiben. Gegenstand des Unternehmens ist, soweit es keiner staatlichen Genehmigung bedarf,

- a) die Errichtung und Unterhaltung von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien,
- b) der Absatz der gewonnenen Energie in Form von Strom, Wärme und Gas
- c) die Unterstützung und Beratung in Fragen der regenerativen Energiegewinnung und der Steigerung der Energieeffizienz. Einschließlich einer Information von Mitgliedern und Dritten, sowie Öffentlichkeitsarbeit.

Die Genossenschaft kann Zweigniederlassungen errichten und sich an Unternehmen beteiligen.

Organe der Gesellschaft

Vorstand:

Michael Würz
Jörg Engel
Uwe Hildebrandt
Andreas Buhle
Christian Weber (bis 31.12.2022)
Torsten Groß (ab 01.01.2023)



Aufsichtsrat:

Stephan M. Schader (Vorsitzender)
Steffen Arta (stellv. Vorsitzender)
Prof. Dr. Jan Werner
Martin Burlon
Manfred Pusedrowski (bis 28.06.2022)
Herbert Hunkel (bis 28.06.2022)
Kirk Reineke
Thomas Vollmuth (bis 31.12.2022)
Tobias Wilbrand
Carsten Helfmann
Dr. Dieter Lang
Uwe Linder (ab 29.06.2022)
Dirk Gene Hagelstein (ab 29.06.2022)

Wirtschaftliche Betätigung nach § 121 HGO

Die Bürger Energiegenossenschaft eG dient strategischen Zwecken der Stadtwerke Langen GmbH bei der Beschaffung von Strom. Daher sind hier die gleichen Betrachtungsaspekte heranzuziehen.

Beschäftigtenzahlen

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal im Sinne des § 285 S. 1 Nr. 7 HGB.



Abbildung der Bilanz

Aktiva	31.12.2022 Euro	31.12.2021 Euro	Veränderungen in %
Immaterielle Vermögensgegenstände	2,00	2,00	0,00
Sachanlagen	421.142,00	469.912,00	-10,38
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	16.517,67	10.664,36	54,89
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	450.261,39	472.131,04	-4,63
Bilanzsumme	887.923,06	952.709,40	-6,80

Passiva	31.12.2022 Euro	31.12.2021 Euro	Veränderungen in %
Geschäftsguthaben	80.700,00	79.900,00	1,00
Ergebnisrücklagen	11.848,00	10.648,00	11,27
Bilanzgewinn	10.727,70	8.933,57	20,08
Rückstellungen	4.200,00	3.950,00	6,33
Verbindlichkeiten	780.447,36	849.277,83	-8,10
Bilanzsumme	887.923,06	952.709,40	-6,80

Abbildung der Gewinn- und Verlustrechnung

	31.12.2022 Euro	31.12.2021 Euro	Veränderungen in %
Umsatzerlöse	108.445,55	101.763,37	6,57
Sonstige betriebliche Erträge	548,97	1.300,00	-57,77
Abschreibungen	48.770,00	48.087,00	1,42
Sonstige betriebliche Aufwendungen	23.082,89	21.998,18	4,93
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	32.940,88	28.689,05	14,82
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.207,65	292,58	0,00
Ergebnis nach Steuern	2.993,10	3.996,56	-25,11
Sonstige Steuern	-1,03	2,32	-144,40
Jahresüberschuss	2.994,13	3.994,24	-25,04
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	8.933,57	5.939,33	50,41
Einstellung in die Ergebnisrücklage	1.200,00	1.000,00	0,00
Bilanzgewinn	10.727,70	8.933,57	20,08



3.13 Dynega Energiehandel GmbH

Allgemeine Unternehmensdaten

Dynega Energiehandel GmbH
Solmsstraße 38
60486 Frankfurt am Main

Tel.: 0 69 / 21 32 55 80

E-Mail: info@dynega.de
Internet: www.dynega.de

Handelsregister

Amtsgericht Frankfurt am Main, HRB 84115

Gründungsjahr

2008

Rechtsform

GmbH (Gesellschaft mit beschränkter Haftung)

Gesellschafter

Eisenacher Versorgungs-Betriebe GmbH	10.000 Euro
Energieversorgung Alzenau GmbH	10.000 Euro
Energieversorgung Main-Spessart GmbH	10.000 Euro
Mainova AG	10.000 Euro
Oberhessische Gasversorgung GmbH	10.000 Euro
Ohra Energie GmbH	10.000 Euro
Stadtwerke Bad Homburg v. d. Höhe	10.000 Euro
Stadtwerke Büdingen	10.000 Euro
Stadtwerke Dreieich GmbH	10.000 Euro
Stadtwerke Langen GmbH	10.000 Euro
Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH	10.000 Euro
Stadtwerke Neu-Isenburg GmbH	10.000 Euro
Werraenergie GmbH	10.000 Euro
Eigene Anteile	20.000 Euro

Höhe Stammkapital

150.000 Euro

Beteiligungen der Gesellschaft

Keine



Gegenstand/Zweck des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Beschaffung von Gas und Strom in eigenem Namen oder im Namen ihrer Gesellschafter für Rechnung ihrer Gesellschafter, sowie die Erbringung aller damit und mit dem Bezugsmanagement mittelbar oder unmittelbar verbundenen Dienstleistungen. Die Gesellschaft kann auch den Handel mit Gas und/oder Strom auf eigene Rechnung betreiben.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Hans-Ulrich Kimpel
Harald Herzig

Wirtschaftliche Betätigung nach § 121 HGO

Die Dynega Energiehandel GmbH dient strategischen Zwecken der Stadtwerke Langen GmbH bei der Beschaffung von Gas und Strom. Daher sind hier die gleichen Betrachtungsaspekte heranzuziehen.

Beschäftigtenzahlen

Im Jahresdurchschnitt waren drei Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter beschäftigt.



Abbildung der Bilanz

Aktiva	31.12.2022 Euro	31.12.2021 Euro	Veränderungen in %
Immaterielle Vermögensgegenstände	8.972,50	14.532,50	-38,26
Sachanlagen	2.712,83	1.435,11	89,03
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	83.830,11	58.408,83	43,52
Guthaben bei Kreditinstituten	342.041,76	367.988,68	-7,05
Bilanzsumme	437.557,20	442.365,12	-1,09

Passiva	31.12.2022 Euro	31.12.2021 Euro	Veränderungen in %
Stammkapital	150.000,00	150.000,00	0,00
Rücklagen	179.000,00	179.000,00	0,00
Kapitalrücklage	5.000,00	5.000,00	0,00
Gewinnvortrag	989,30	924,47	7,01
Jahresüberschuss	5.073,30	5.064,83	0,17
Rückstellungen	85.554,14	84.101,14	1,73
Verbindlichkeiten	31.940,46	43.274,68	-26,19
Bilanzsumme	437.557,20	442.365,12	-1,09

Abbildung der Gewinn- und Verlustrechnung

	31.12.2022 Euro	31.12.2021 Euro	Veränderungen in %
Umsatzerlöse	603.140,16	535.344,69	12,66
Sonstige betriebliche Erträge	7.937,21	6.098,96	30,14
Personalaufwand	383.065,45	351.983,98	8,83
Sonstige betriebliche Aufwendungen	214.698,73	179.094,28	19,88
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	6.942,62	2.865,02	142,32
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.129,43	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.426,70	2.435,54	-0,36
Jahresüberschuss	5.073,30	5.064,83	0,17



3.14 ENTEGA Windpark Erksdorf GmbH

Allgemeine Unternehmensdaten

ENTEGA Windpark Erksdorf GmbH
Frankfurter Straße 110
64293 Darmstadt

Tel.: 0 61 51 / 70 11 07 1

Handelsregister

Amtsgericht Darmstadt, HRB 91227

Gründungsjahr

2011

Rechtsform

GmbH (Gesellschaft mit beschränkter Haftung)

Gesellschafter

ENTEGA Regenerativ GmbH	87,5 %
Stadtwerke Langen GmbH	12,5 %

Höhe Stammkapital

25.000 Euro

Beteiligungen der Gesellschaft

keine

Gegenstand/Zweck des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, Errichtung, Betriebsführung und Finanzierung von Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energie und deren Vertrieb sowie der Erwerb und die Verwaltung von Kapitalbeteiligungen von Eigentums-, Finanzierungs- oder Betriebsgesellschaften solcher Anlagen. Die Gesellschaft darf alle Maßnahmen treffen, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Katja Hengst (ab 13.04.2022)
Mathias Hermann

Wirtschaftliche Betätigung nach § 121 HGO

Die ENTEGA Windpark Erksdorf GmbH dient strategischen Zwecken der Stadtwerke Langen GmbH bei der Beschaffung von Strom. Daher sind hier die gleichen Betrachtungsaspekte heranzuziehen.



Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2022 ist das zehnte volle Betriebsjahr. Die drei Windenergieanlagen mit einer elektrischen Leistung von zusammen 6,9 MW erzeugten im Jahr 2022 insgesamt rund 11,4 Mio. kWh Strom. Der erzeugte Strom wurde in das örtliche Verteilnetz eingespeist und gemäß des Erneuerbaren-Energien-Gesetzes (EEG) sowie der darin vorgesehenen Direktvermarktung vergütet. Durch erhöhte Strommarktpreise wurden im Jahr 2022 über die EEG-Vergütung hinausgehende Erlöse erzielt.

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist wesentlich geprägt durch die in Betrieb befindlichen Windenergieanlagen. Die Anlagen sind auf gepachtetem Grund und Boden errichtet worden. Der Pachtvertrag hat eine Laufzeit von 25 Jahren. Der Anlagendeckungsgrad I beträgt 66,3 % (Vorjahr: 50,0 %). Das Sachanlagevermögen in Höhe von 5,3 Mio. Euro, das sich entsprechend den planmäßigen Abschreibungen verändert hat, trägt auf der Aktivseite mit 76,4 % (Vorjahr: 87,4 %) zur Bilanzsumme der Gesellschaft bei, während auf der Passivseite Eigenkapital sowie Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, verbundene Unternehmen und Gesellschaftern 91,8 % (Vorjahr: 95,0 %) der Bilanzsumme ausmachen. Die langfristigen Vermögensgegenstände sind damit fristenkongruent über Eigenkapital und langfristige Darlehen finanziert. Durch Regeltilgungen reduziert sich das langfristige Darlehen im Vergleich zum Vorjahr von 3,4 Mio. Euro auf 2,8 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote beläuft sich auf 50,7 % nach 43,7 % im Vorjahr.

Die Liquidität der Gesellschaft ist aufgrund eines positiven vereinfachten Cashflows in Höhe von 1.194.000 Euro jederzeit gesichert.

Die Umsätze aus Einspeiserlösen sind im Geschäftsjahr 2022 aufgrund der gestiegenen Strompreise unter Berücksichtigung der Erlösabschöpfung gemäß „Gesetz zur Einführung einer Strompreisbremse“ in Höhe von 6.000 Euro im Vergleich zum Vorjahr um ca. 69,8 % auf ca. 1,8 Mio. Euro gestiegen und liegen damit 50 % über Plan. Ebenso hat sich das Windvorkommen im Vergleich zum Jahre 2021 erhöht, wodurch ca. 16,1 % mehr Strom eingespeist wurden. Den Umsätzen stehen im Wesentlichen konstante Abschreibungen, nahezu gleichbleibende sonstigen betrieblichen Aufwendungen sowie durch die Tilgung kontinuierlich sinkende Zinsaufwendungen gegenüber. Insgesamt schließt das Geschäftsjahr erwartungsgemäß mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 618.000 Euro ab.

Beschäftigtenzahlen

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal im Sinne des § 285 S. 1 Nr. 7 HGB.



Abbildung der Bilanz

Aktiva	31.12.2022 Euro	31.12.2021 Euro	Veränderungen in %
Sachanlagen	5.288.000,00	5.826.000,00	-9,23
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	367.000,00	327.000,00	12,23
Guthaben bei Kreditinstituten	1.268.000,00	516.000,00	145,74
Bilanzsumme	6.923.000,00	6.669.000,00	3,81

Passiva	31.12.2022 Euro	31.12.2021 Euro	Veränderungen in %
Stammkapital	25.000,00	25.000,00	0,00
Kapitalrücklage	2.746.000,00	2.746.000,00	0,00
Bilanzgewinn	738.000,00	140.000,00	427,14
Rückstellungen	506.000,00	301.000,00	68,11
Verbindlichkeiten	2.908.000,00	3.458.000,00	-15,91
Bilanzsumme	6.923.000,00	6.669.000,00	3,81

Abbildung der Gewinn- und Verlustrechnung

	31.12.2022 Euro	31.12.2021 Euro	Veränderungen in %
Umsatzerlöse	1.832.000,00	1.086.000,00	68,69
Materialaufwand	79.000,00	42.000,00	88,10
Abschreibungen auf Sachanlagen	538.000,00	538.000,00	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	264.000,00	281.000,00	-6,05
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.000,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	85.000,00	103.000,00	-17,48
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	251.000,00	42.000,00	497,62
Jahresüberschuss	618.000,00	80.000,00	672,50
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	140.000,00	60.000,00	133,33
Ausschüttung an Gesellschafter	20.000,00	0,00	0,00
Bilanzgewinn	738.000,00	140.000,00	427,14



4. Vereinsmitgliedschaften der Stadt Langen im Überblick

Vereinsname	Fachdienst	Beitrag (in Euro)
Fachverband der Hessischen Standesbeamtinnen und Standesbeamten e. V.	Bürgeramt (Fachdienst 11)	310,00
Hessische Apfelwein und Obstwiesenroute	Bauwesen, Stadtplanung, Umwelt- und Klimaschutz (FD 13)	40,00
Klimaschutzbündnis	Bauwesen, Stadtplanung, Umwelt- und Klimaschutz (FD 13)	296,63
Verbraucher Initiative Service GmbH	Bauwesen, Stadtplanung, Umwelt- und Klimaschutz (FD 13)	100,00
VHW Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V.	Bauwesen, Stadtplanung, Umwelt- und Klimaschutz (FD 13)	310,00
Kreisfeuerwehrverband Offenbach e. V.	Öffentliche Sicherheit und Ordnung (FD 14)	2.319,42
Tierschutzverein Langen-Egelsbach e. V.	Öffentliche Sicherheit und Ordnung (FD 14)	20,00
Verkehrswacht für Stadt und Kreis Offenbach e. V.	Öffentliche Sicherheit und Ordnung (FD 14)	103,00
Tierheim Dreieich e. V.	Öffentliche Sicherheit und Ordnung (FD 14)	30.925,60
Deutscher Bibliotheksverband e. V.	Kulturelle Bildung (FD 21)	336,00



Vereinsname	Fachdienst	Beitrag (in Euro)
Förderkreis zur Errichtung eines Denkmals für die ermordeten Juden Europas e. V.	Kulturelle Bildung (FD 21)	60,00
Förderverein Fritz Bauer Institut e. V.	Kulturelle Bildung (FD 21)	130,00
Hessischer Museumsverband e. V.	Kulturelle Bildung (FD 21)	25,00
Historischer Verein für Hessen e. V.	Kulturelle Bildung (FD 21)	40,00
Verband Deutscher Musikschulen e. V.	Kulturelle Bildung (FD 21)	1.528,24
Verband hessischer Kommunalarchivarinnen und Kommunalarchivare e. V.	Kulturelle Bildung (FD 21)	10,00
Behindertenhilfe in Stadt und Kreis Offenbach e. V.	Demografischer Wandel, Senioren, Soziale Organisationen (FD 24)	1.932,85
Blinden- und Sehbehindertenbund in Hessen e. V.	Demografischer Wandel, Senioren, Soziale Organisationen (FD 24)	25,00
Club Behinderter und Ihrer Freunde Dreieich und Kreis Offenbach e. V.	Demografischer Wandel, Senioren, Soziale Organisationen (FD 24)	100,00
Deutscher Kinderschutzbund Westkreis Offenbach e. V.	Demografischer Wandel, Senioren, Soziale Organisationen (FD 24)	100,00
Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e. V.	Demografischer Wandel, Senioren, Soziale Organisationen (FD 24)	215,41



Vereinsname	Fachdienst	Beitrag (in Euro)
Förderkreis der Janusz-Korczak-Schule e. V.	Demografischer Wandel, Senioren, Soziale Organisationen (FD 24)	60,00
profamilia Ortsverband Frankfurt am Main e. V.	Demografischer Wandel, Senioren, Soziale Organisationen (FD 24)	30,00
Seniorenhilfe Langen e. V.	Demografischer Wandel, Senioren, Soziale Organisationen (FD 24)	10,00
Soziale Hilfe Darmstadt e. V.	Demografischer Wandel, Senioren, Soziale Organisationen (FD 24)	13,00
Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Hessen	Jugend und Spielplätze (FD 25)	204,52
Spielmobile e. V. – Bundesarbeitsgemeinschaft mobiler Spielkultureller Projekte	Jugend und Spielplätze (FD 25)	153,00
Deutsches Jugendherbergswerk – Hauptverband für Jugendwandern und Jugendherbergen e. V.	Jugend und Spielplätze (FD 25)	25,00
Landesarbeitsgemeinschaft Mobile Jugendarbeit/Streetwork Hessen e. V.	Jugend und Spielplätze (FD 25)	80,00
Creditreform Offenbach	Controlling und Finanzen (FD 33)	711,62
Fachverband der Kommunalkassenverwalter e. V.	Controlling und Finanzen (FD 33)	80,00



Vereinsname	Fachdienst	Beitrag (in Euro)
Vereinigung Kommunalen Datenverarbeitungsanwender	Controlling und Finanzen (FD 33)	Da durch Corona keine Veranstaltungen stattfinden konnten, wurde der Mitgliedsbeitrag für 2022 erlassen.
Kommunaler Arbeitgeberverband Hessen e. V.	Interner Service (FD 34)	5.012,30
Verein der Brandschutzbeauftragten in Deutschland e. V.	Interner Service (FD 34)	58,00
Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen e. V.	Rechtsamt (FD 36)	506,00
Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt)	Organisations- und Personalmanagement (FB 3 – OPM)	2.009,85
Hessischer Städtetag e. V.	Gremienmanagement (FB 3 – GM)	24.848,72
Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion	Stadtentwicklung/Wirtschaftsförderung (FD 41)	982,00
Verein zur Förderung des Langener Wissenschaftspreises e. V.	Stadtentwicklung/Wirtschaftsförderung (FD 41)	1.000,00
Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter	Kultur und Sport (FD 43)	55,00
Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.	Kultur und Sport (FD 43)	125,00



Vereinsname	Fachdienst	Beitrag (in Euro)
Europa-Union Offenbach (Stadt und Kreis)	Kultur und Sport (FD 43)	200,00
Fördererkreis für europäische Partnerschaften Langen e. V.	Kultur und Sport (FD 43)	1.000,00
Interessengemeinschaft der Städte mit Theatergastspielen e. V.	Kultur und Sport (FD 43)	485,00
Kirchbauverein St. Albertus Magnus e. V.	Kultur und Sport (FD 43)	500,00
Verein der Freunde der Stadtkirche e. V.	Kultur und Sport (FD 43)	500,00
Verkehrs- und Verschönerungsverein 1877 Langen e. V.	Kultur und Sport (FD 43)	500,00